Nr. 9 September 2016 32. Jahrgang

# GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

## Bürgerverein Gartenstadt lädt ein:

Sonntag, 25. September, 16 Uhr,
Bürgergarten:

**Musik im Bürgergarten mit Dobrin Panajotov**

Freitag, 14. Oktober, 19.30 Uhr,
B ürgerhaus:

**Kabarett „Die ZWEifler“ mit neuem Programm**

Innungs-Mitglied

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

**Horst Süss**
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

*Das bessere Dach!*

*Kommen Sie in unser Team!*

Wir bieten attraktive Teizeitstellen im Bereich Verkauf

Döringer's BACKHAUS

Döringer's Backhaus GmbH, Märker-Querschlag 5, 68305 Mannheim, E-mail: doeringer@t-online.de

Spaß-Spiel-Spannung für Groß und Klein..
*Machen Sie mit über die Ferien bei unserer Gewinnverlosung am 7. Oktober 2016: Es winken attraktive Preise! Wie, was und wann erfahren Sie in unserer neuen Kundenzeitschrift und in unseren Geschäften. Viel Glück und Spaß!*
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**„Schließdienst“**
**Vermietungen**
**Raumüberlassungen**
**Bürgerhaus Gartenstadt**
**Karl Arnold**
**Telefon 795307**

## Schulbeginn

Hinweise zur Verkehrssicherheit

*Seite 3*

## Bürgerverein Gartenstadt

Der Bürgerverein lädt alle ein

*Seiten 4 bis 6*

**Gartenstädter Bürgerfest**

*Seiten 6 bis 9*

## Panorama

Beginn des neuen Schuljahres – Umschau an den Schulen

*Seiten 10 und 11*

Wald als gemeinsamer Nenner: SCA unterstützt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Langes Provisorium an der Haltestelle Neueichwaldstraße

Bei Roche beginnen auch Flüchtlinge ihre Ausbildung

*Seite 12*

## Leute

**Beate Schwandner**
**Nils Kern**

*Seite 13*

**Oswin Volz**
**Sulayman**

*Seite 14*

**Stadtteilpolitiker heiraten**

*Seite 17*

## Kirchliches Leben

Kapellchenfest
Fairkauf bat an den langen Tisch
Termine der Kirchengemeinden

*Seite 15*

## Vereine aktiv

Rückentraining beim TV 1877 Waldhof

**Ausgedehnte Weinprobe der Karlsternfreunde**

*Seite 17*

**Zuverlässige Putzhilfe gesucht!**
ca. 3 Std / Woche
von Privat in MA-Gartenstadt
Tel: 0174-5778440

**Knörzer** H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
**Einbruchschutz**

**Manfred Schäfer ist Gartenstädter Zöllner 2016**

*Moin liewa Scholli*

# Alles Sauba, odda was?

Saubarie Schdadt, saubare Schdadtteie? Wer mit offene Aage dursch die Gegend laaft, sieht dodevu nix, odda zumindescht nät viel. Dodebei määhn isch nät Schmuddlecke odda sunnschtischem Pippikrom, nä isch mähn rischdische Schondflecke in unsane Schdadtteile, die imma mehr un imma effdas zu sehe sin.

So iss beischbielsweis om neie Vorzeigehaus vu de Caritas uffm Waldhof om Taunusplatz, der Grundsticksohteil vun de Schdat Monnem vorm Biergadienscht imma noch nät fäddisch un in ähm schrecklische Zuschtond. Nät nur, dass do imma noch nät gepflaschtat iss, näh, dess Uhkraut schteht metahoch un um bei Rege zum Biergadienscht zu kumme, brauchscht Gummischtiffel.

Ah ähm Biergameeschda Schpescht soin gonza Schtolz, die nei Stroßebohnschtregg in de Monnema Nodde, iss die meischt Zeit inneme schrecklische Zuschtond. Metahohes Uhkraut duud den eh beschissene Gsomteidruck in de Waldpfotte imma weita vaschleschtan. Wonn se dess genau so gut in de Griff grigge wie die imma noch nervende un ruheschtörende Geräusche hinne on de Wendeschleif vun de Schtroßebohn om Waldfriedhof, donn guut Nacht.

Eigentlisch hawwe ma in de Gaddeschdadd om „Reh“ in de Donarschtroß ähn schäna un idyllischa Platz, der mit soine Bänk una schattische Bääm zum Verweile oilaade duud. Wenn, ja wenn der Platz nät imma mehr vadrecke deed, weil sisch de Hausbesitza schunn long nämme um denn Platz kümmat.

Kla, gibts noch vieles mehr, was nät gonz sauba iss, blos bei so monschem misse ma uns ah mool on die eige Nas fasse. Ärgerlisch va misch, dass die Dome unn Herre vum SPD wie ah vum CDU Bezirksbeirat aus de Gaddeschdadd nur im Wahlkompf aktiv sinn un onsunschte sisch liewa um Fahhradtoure un kulturelle Vaoschtaldunge kümmern. Dess Fazit dodevu, bei wirklische Problem wendet sisch der Bürga bessa on alle onnare Bezirksbeirät, denn nur dort wät uns wirklisch geholfe.

***Alla biss donn -***
***eian liewe Scholli***

**Wir sind von April bis Oktober für Sie da!**
Gaststätte Tennisstube
SV Waldhof 07
Deutsche gut bürgerliche Küche
Öffnungszeiten: täglich 11:00 - 22:00 Uhr
Küche: 11:00 - 14:00 &17:00 - 21:00 Uhr
Donnerstag Ruhetag (außer an Feiertagen)
Tennisstube SV Waldhof 07 • Alsenweg 3 • 68305 Manheim
Telefon: 0176-610 410 71 • Mobil: 0163-1731538 • Inh. Familie Wormer

## Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal

*Seiten 18 und 19*

## Rückwärts

*Seite 20*

**Herausgeber:**
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

**Redaktion und Layout:**
Heinz Egermann
Uschi Künstler

**Internet:**
Gartenstadt-Waldhof Journal und aktuelle Eränzungen: im Internet: www.buergerverein-gartenstadt.de

**Verlag, Anzeigen, Vertrieb**
Lothar Binder
Poststraße 21
68309 Mannheim
0621 – 72739490
L.Binder@metropoljournal.com

**Druck:**
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

**Auflage: 20000**

© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

**Die nächsten Journale erscheinen am**

**18. Oktober und 22. November.**
**Redaktions- und Anzeigenschluß für die Ausgabe Oktober ist am 11. Oktober 2016**

**Grünewald** GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
**Tel.:** 06 21 / 78 70 61 • **Fax:** 06 21 / 7 48 23 41
**E-Mail:** info@dachdeckerei-gruenewald.de
**www.dachdeckerei-gruenewald.de**

Lidy Rohrleitungsbau
Vaillant

**WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?**
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie und Wärmepumpen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
**Wir beraten Sie gerne!**
Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28 • Fax: 0621 / 74 75 94 www.lidy.de

# Erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr

**Jetzt werden wieder tausende Erstklässler eingeschult. Im Straßenverkehr ist daher besondere Vorsicht geboten. Denn auf dem Schulweg haben die Kleinen alles andere im Kopf als Autos und Ampeln.**

Schulanfängern fehlt im Straßenverkehr auf Grund ihrer Größe der nötige Überblick. „Grundschüler haben zudem oft wenig Erfahrung mit Ampeln, Autos oder Zebrastreifen“, sagt Christoph Lind, Notfallsanitäter bei der DRF Luftrettung. „Deshalb sollten Eltern mit ihren Kindern den Schulweg abgehen, um mögliche Gefahrenstellen kennenzulernen und sie begleiten bis sie mit dem Weg vertraut sind.“

Dabei sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg ausgewählt werden. Gefährliche Passagen und Situationen wie Verkehrsinseln, falsch parkende Autos oder unübersichtliche Ausfahrten sollten mit dem Kind ausführlich besprochen werden. „Ein besonders großes Risiko stellen stark befahrene Straßen dar, die von den Kindern überquert werden müssen“, so Christoph Lind. Autofahrer übersehen kleine Kinder leicht, wenn sie plötzlich über die Straße laufen. Deshalb sollten Erstklässler helle, auffällige Kleidung tragen.

An Autofahrer appelliert der erfahrene Notfallsanitäter: „Wer hinter dem Lenkrad sitzt, muss die Geschwindigkeitsbegrenzung immer im Auge behalten – vor allem in der Nähe von Kindergärten und Schulen sollte man zudem stets bremsbereit sein.“ Müssen Kinder nach einem Unfall notärztlich versorgt werden, kommt bei Bedarf auch die DRF Luftrettung zum Einsatz. Werden die Besatzungen von den Rettungsleitstellen alarmiert, sind die rotweißen Hubschrauber innerhalb von zwei Minuten in der Luft.

Notfälle im Umkreis von 60 Kilometern können die Luftretter in maximal 15 Flugminuten erreichen.

# So kommen Kinder sicher zur Schule - und Autofahrer ersparen sich Ärger

**Von Polizeioberkommissar Christoph Kunkel**

**Die Zahl der Schulwegunfälle im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Mannheim ist seit 2014 leicht ansteigend. Daher sind mit Beginn des neuen Schuljahrs die Überwachungsmaßnahmen durch die Polizeireviere vor allem im Bereich der jeweiligen Schulen intensiviert worden.**

Die Polizeireviere und Beamte der Verkehrsüberwachung und Mitarbeiter der Stadt Mannheim führen daher Verkehrsüberwachungsmaßnahmen mit folgenden Schwerpunkten durch:

- **Gurtanlege- und Kindersicherungspflicht**
- **Geschwindigkeitskontrollen**, insbesondere an Stellen mit erhöhten Unfallgefahren für Kinder und Jugendliche und im Bereich der Schulwege, Verhalten der Kraftfahrer gegenüber öffentlichen Verkehrsmitteln und Schulbussen sowie an Bushaltestellen, Fußgängerfurten und –überwegen.
- **Ahndung von Verstößen gegen Park- oder Haltverbote** sowie die Nutzung von Mobiltelefonen im Umfeld von Schulen, Kindergärten oder geschützten Überwegen
- **Überprüfung der technischen Sicherheit** der von Schüler/-innen genutzten Verkehrsmittel im Straßenverkehr
- **Fahrradsicherheit** (verkehrssicheres Fahrrad),
- **Schulwegsicherheit und Verhalten von Schüler/Schülerinnen** auf den Schulwegen und Radschulwegen.

## *Kindersicherung*

Eltern unterschätzen oft die Gefahr für Kinder als Mitfahrende in Kraftfahrzeugen.

Bei einem Aufprall mit Tempo 50

„wiegt“ jeder Insasse kurzzeitig das 30-fache seines Körpergewichts. Ohne passenden Kindersitz haben Kinder ein siebenfach höheres Risiko tödlicher oder schwerster Unfallverletzungen. Die korrekte Sicherung im Kindersitz oder mit Sitzkissen – auch auf kurzen Strecken – ist deshalb ein absolutes Muss.

## *Fahrbahnüberquerung*

Das Überqueren der Fahrbahn ist für Kinder besonders gefahrenträchtig. Der Vorgang an sich stellt bereits hohe Anforderungen an die Aufmerksamkeit und Koordinationsleistung der Kinder. Verstärkt wird dies, wenn der Sichtkontakt zwischen Kraftfahrzeugführenden und querenden Kindern gestört ist.

Zwischen parkenden Fahrzeugen sind Kinder aufgrund ihrer Körpergröße in ihrem Sichtfeld eingeschränkt und werden zudem von anderen Verkehrsteilnehmenden leicht übersehen. Dies gilt es bei Parkregelungen zu bedenken. Verbotswidriges Parken auf Geh- und Radwegen, an Kreuzungen, Bushaltestellen oder an Fußgängerüberwegen ist konsequent zu ahnden.

Grundsätzlich gilt, dass es für Kinder am sichersten ist, die Fahrbahn auf Fußgängerüberwegen und an ampelgeregelten Furten sowie an Mittelinseln zu überqueren. Wenn solche Querungshilfen fehlen, wird empfohlen, nahe an Kreuzungen oder Einmündungen zu überqueren und dabei den in Schulwegplänen empfohlenen Wegen zu folgen.

*Zwischen parkenden Fahrzeugen sind Kinder aufgrund ihrer Körpergröße in ihrem Sichtfeld eingeschränkt und werden von anderen Verkehrsteilnehmenden leicht übersehen.* ***Foto: Fotalia***

## *Schulwegpläne*

Schulwegpläne geben Kindern und Eltern ein großes Maß an Sicherheit für die empfohlenen Wege. Sie ersetzen aber nicht die Einübung des Schulweges durch die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mit den Kindern. Darüber hinaus entbinden sie auch nicht die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten aus ihrer Verantwortung für ihr Kind bzw. für das gefahrlose Zurücklegen des Schulweges.

Schulwegpläne für den Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim: https://www.mannheim.de/buerger-sein/schulwegplaene.

Beamte der Jugendverkehrsschule des Polizeipräsidiums üben regelmäßig verkehrskonformes Verhalten mit den Schülern ein. Außerdem werden Verkehrsregeln bei der Radfahrausbildung näher gebracht und eingeübt. Zudem üben die Sachbearbeiter für Vorbeugung der Polizeireviere mit Schulanfänger den richtigen Schulweg ein. So mache ich für Grundschulkinder Schulwegtrainings, wie sie z.B. von der Schule alleine sicher in den Hort kommen.

# RNV steht zu Schulung bereit

„Wir haben die Busschule erweitert und auf die Bahn ausgeweitet. Dann geht es um Themen wie ‚wie überquere ich den Bahnübergang?‘“ heißt es bei der Rhein-Neckar-Verkehr. Man stehe mit den Schulen in Kontakt. Feste Termine gebe es noch nicht. Sobald die Schulen Bedarf anmelden, stehe man bereit.

Eine erste Schulung führte das Verkehrsunternehmen für Schülerinnen und Schüler der Alfred-Delp-Schule während der Bauzeit durch. Die Kinder sollten sich sicher zwischen Baufahrzeugen und Baufeldern bewegen können. Zur Inbetriebnahme wurden dann Klassen der Schule zur Probefahrt eingeladen.

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Bianca Tanis
TK Mannheim Immobilien
Philipp-Brunnemer Weg 33
68305 MA-Gartenstadt
Fax: +49/62 27/78-36 2 06
Mobil: +49/1 57/50498465
Mail: bianca.tanis@sap.com
www.tkmannheim.de

Ihr Immobilienberater für Gartenstadt-Waldhof
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Thomas Hartner
Tel. 06 21/178 58 31
thomas.hartner@lbs-bw.de

# Der Bürgerverein Gartenstadt lädt alle herzlich ein

## Musik im Bürgergarten

„Teufelsgeiger“

Dobrin

Panajotov

und Freunde

*Musikgenuss am Nachmittag*

**Sonntag, 25. September, 16 Uhr**
**Bürgergarten**
Unkostenbeitrag 8 Euro
Für Verköstigung ist gesorgt.

**Karten bei Veranstaltungen des Bürgervereins, in der Sprechstunde und zu Veranstaltungsbeginn.**

Kabarett „Die ZWEIfler“ am 14. Oktober 2016 im Bürgerhaus

## „Versprochen!“

**Seit etlichen Jahren bescheren die „ZWEIfler“ den Gartenstädtern amüsante und hintersinnige Abende. Auch dieses Mal werden sie uns mit ihrem scharfzüngigen Wortspielereien zum Nachdenken und Schmunzeln anregen. Die beiden ZWEIfler Michael Angierski und Elmar Thüner kommen am Freitag, den 14. Oktober, um 19.30 Uhr, wieder in unser Bürgerhaus.**

Sie präsentieren ihr brandneues Programm – Premiere ist im September 2016 in der „Klapsmühl“ - mit dem provokativen Titel „Versprochen!“

Was wird uns nicht alles versprochen, wenn es darum geht, an unser Geld zu kommen, oder an unsere Stimme, oder auch um uns abzuwimmeln: Aufschwung, Sicherheit, auskömmliche Renten, pünktliche Züge, Karriere, bezahlbare Mieten, Fertigstellungstermine bei Großprojekten, biologischer Anbau, Abgaswerte, glatte Haut, Paradiese, sauberer Sport, Nachhaltigkeit, das Blaue vom Himmel und so weiter, und so weiter …

Und wenn wir hinterher feststellen, davon hatten wir uns aber mehr versprochen, heißt es lapidar: Da haben wir uns wohl „versprochen“!

Die ZWEIfler sezieren mit spitzer Feder Versprechen und Versprecher und lassen sie mit sichtlichem Vergnügen auf die satirische Realität des Kabaretts prallen. In einem abwechslungsreichen Programm voller Wortwitz und Ironie kommen sie mit scharfer Zunge und manchem Augenzwinkern zu einer ganz eigenen und nicht selten überraschenden Sicht der Dinge.

Und so bleiben sie ihrem Prinzip treu und bieten weiterhin anspruchsvolle Unterhaltung für Mitdenker. Versprochen!

Auf jeden Fall erwartet Sie wieder ein humorvoll – bissiges Ideenfeuerwerk von 90 Minuten Dauer um die augenblicklichen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Neugierig?

**Karten gibt es im Vorverkauf für 12 Euro beim Freyashop, Pressecafe Mahl, Unser kleiner Laden und donnerstags in der Sprechstunde des Bürgervereins im Bürgerhaus.**

Freuen Sie sich mit uns auf einen unterhaltsamen Abend mit den ZWEIflern. Wie immer ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Versprochen!

**OS**

Tagesfahrt am Donnerstag, 8. Dezember:

## Straßburger Weihnachtszauber

**Die Europäische Hauptstadt hat viel zu bieten: das großartige Münster, eine mit Fachwerk bestückte Altstadt und 12 Weihnachtsmärkte mit unterschiedlichen Themen.**

1570 fand hier zum ersten Mal ein „Christkindelmärik“ statt, er ist der älteste und heute auch der größte Weihnachtsmarkt in Europa.

2015 wurde Straßburg zum zweiten Mal der Titel: „Europas bester Weihnachtsmarkt“ verliehen.

An 300 Marktständen können regionale Produkte, Speisen und Getränke erworben werden.

Schade wäre es, wenn sich der Besuch von Straßburg nur auf den Weihnachtsmarkt beschränken wurde. Bei einem Bummel durch die Altstadt werden Sie viele Sehenswürdigkeiten kennen lernen, so unter anderem: die Gedeckten Brücken, das Vauban-Wehr, den Gutenbergplatz, die Thomaskirche, das Viertel „Klein-Frankreich“ u.v.m.

Wem dieses nicht genügt, kann mit einem Boot auf Entdeckungstour gehen oder mit einer Bimmelbahn (Mini-Tram) durch die malerischen Gassen fahren. Auch kulinarisch ist einiges geboten, vom Sterne Restaurant bis zum traditionellen Flammkuchenlokal und den Edelzwicker sollte man auch einmal versuchen.

**Termin**
Donnerstag, 8. Dezember 2016
**Kosten**
22 Euro für Mitglieder,
25 Euro für Nichtmitglieder.
**Teilnehmer**: mindestens 35/ maximal 48 Personen
**Abfahrt** um 8.30 Uhr am Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17.
**Rückfahrt**: um 17.30 Uhr.

**Anmeldung** bei Gudrun Heß, Telefon 751153
oder Kartenkauf bei der Bürgersprechstunde am
Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17.

**Die Tagesfahrt nach Gelnhausen ist ausgebucht.**

## Wir singen PopMusik

**Jeden Dienstag um 19 Uhr**
**im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17.**

**Unter der professionellen Leitung von**
**Carla Braun (Musikhochschule Heidelberg)**
**erarbeiten sich die Sängerinnen und Sänger neue Songs.**

## Singkreis Internationale Volkslieder

Wer Spaß daran hat, Volks- und Friedenslieder aus aller Welt zu singen und / oder auf dem Instrument begleiten möchte, wird in diesem Kreis seine Freude haben.

**Kontakt: Birgit Schadt, Telefon 978564**
Die nächsten Termine: Donnerstag, 29. September
Donnerstag, 13. Oktober - Donnerstag, 27. Oktober
**Jeweils 19 Uhr, Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17.**

**Nach Schnupperteilnahme wird von den Teilnehmern Mitgliedschaft im Bürgerverein Gartenstadt erwartet.**

# Der Bürgerverein Gartenstadt lädt alle herzlich ein

Interessante Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen

## Barock – Nur schöner Schein?

**Führung des Bürgervereins am 20. Oktober 2016**

**Die aktuelle Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen blickt hinter die Kulissen der Zeit des Barocks. Eine glanzvolle Epoche mit viel Prunk erwacht zu neuem Leben. Prachtvolle Schlösser und Kirchen, rauschende Feste, pompöse Zeremonien, gepuderte Perücken, tiefe Frömmigkeit und üppige Rubensfrauen. Doch die Ausstellung will beweisen, dass dieses Zeitalter weit mehr zu bieten hat als Puder, Pomp und Dekadenz.**

Die Zeitspanne von den Jahren 1580 bis 1770 steht für wegweisende wirtschaftliche Innovationen, medizinische und wissenschaftliche Errungenschaften und eine alles durchdringende Ordnungsstruktur. Die Vielschichtigkeit dieser Epoche ging weit über den schönen Schein hinaus wie in dieser sehenswerten Ausstellung gezeigt wird. Diese verfolgt einen umfassenden Ansatz und vereint erstmals Kunst, Wissenschaft, Literatur, Musik, Geschichte, Religion und Alltag zu einem Kaleidoskop der Barockzeit.

**Die Führung des Bürgervereins findet am Donnerstag, den 20. Oktober 2016, statt. Sie beginnt um 15 Uhr, sodass wir uns um 14.40 Uhr im Foyer des Zeughauses treffen. Die Ausstellung ist bis 18 Uhr geöffnet.**
**Der Eintrittspreis beträgt einschließlich Führungskosten 14 Euro. Telefonische Anmeldung bitte bei Waltraud Osieka, Telefon 756080, bis 10. Oktober 2016.**

***Apostel Paulus ;*** *Kunsthistorisches Museum Wien; Rembrandt Harmensz van Rijn, 1633 (?) datiert Gemälde*
***© KHM–Museumsverband Wien***

Die Epoche des Barocks war geprägt von großen Gegensätzen. Auf der einen Seite die feudale Gesellschaft mit ihrem luxuriösen Lebenswandel und kaum zu überbietender Prachtentfaltung und auf der anderen Seite litt der überwiegende Teil des Volkes unter den chaotischen Wirren dieser Zeit.

### *Prunk und Elend*

Das einfache Volk musste Armut, Hunger, Krankheit und Elend aufgrund konfessioneller Auseinandersetzungen und schrecklicher Kriege ertragen.
Das Gefühl der Vergänglichkeit war allgegenwärtig. Vielleicht gerade deshalb führten zahlreiche Entwicklungen und Neuerungen zu einer Aufbruchstimmung, die den Weg ins Zeitalter der Aufklärung bahnte und die Basis unserer heutigen Gesellschaft bildet.
Der erfinderische Zeitgeist des 17. und 18. Jahrhunderts begünstigte viele zukunftsweisende Erfindungen. Die Erfindung des Fernrohrs ermöglichte die Erforschung des Himmels und die des Mikroskops entführte in die Welt der Bakterien. Kartographie, Globen und neue verkehrstechnische Entwicklungen förderten die Erschließung der Welt und schufen die Grundlagen für neue Handelsbeziehungen und regen Wissenschafts- und Kulturaustausch.

### *Selbstbewusstes Bürgertum*

Die Verbreitung regelmäßiger Zeitungen verschaffte weiten Bevölkerungsschichten neue Informationen und dieser Zugang zur Bildung führte zu einem Selbstbewusstsein des Bürgertums, dass die bisherige Ständegesellschaft ins Wanken brachte. Die technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen des Barockzeitalters veränderten grundlegend und nachhaltig die Sicht auf die Welt.
Die Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen präsentiert diese Vielschichtigkeit und diese Gegensätze des Barockzeitalters. Sechs Themenkomplexe machen diese faszinierende Epoche greifbar. Unter den Überschriften „Raum“, „Körper“, „Wissen“, „Ordnung“, „Glauben“ und „Zeit“ stellt sie die wichtigsten Charakteristika dieses Zeitalters vor.
Rund 300 kostbare Objekte aus renommierten europäischen Museums- und Privatsammlungen sowie mediale Inszenierungen zeigen die Besonderheiten dieser Epoche. Darunter sind Gemälde von Rembrandt und van Dyck aus dem kunsthistorischen Museum Wien.

### *Europäisches Phänomen*

Ein Porträt des berühmten Barockmalers Rubens, ein aufwendig verzierter Reiseschreibtisch, goldglänzende Uhren, filigrane Figuren aus Frankenthaler Porzellan, ein Himmelsglobus aus dem Jahr 1601, Kupferstiche mit den üppigen Gartenanlagen von Versailles und vieles mehr.
Dabei wird der Barock als europäisches Phänomen spürbar, das sich nicht nur in den europäischen Zentren wie Paris, Wien oder Rom zeigte, sondern schlägt auch eine Brücke nach Mannheim und in die Region.
Die ehemalige kurfürstliche Residenzstadt Mannheim erlebte im 18. Jahrhundert unter Kurfürst Carl Theodor ihr „Goldenes Zeitalter“ und entwickelte sich zu einem kulturellen Zentrum von europäischer Bedeutung. Am Hofe hatte der liberale an Kunst und Kultur interessierte Herrscher das Sagen.
Musik,Theater und Kunst wurden gefördert.Davon zeugen noch heute das Barockschloss, die Jesuitenkirche, die Sternwarte, die quadratische Idealstadtstruktur und das Marktplatz-Ensemble

**OS**

Montag, 14. November, 19 Uhr:

## Außenpolitik aus erster Hand

**Lothar Mark zur aktuellen weltpolitischen Situation**

**Die Krisenherde der Welt werden immer mehr - und sie kommen immer näher. Vielfach sind die Fronten - wie etwa in Syrien - kaum noch überschaubar.**
Lothar Mark, Bundestagsabgeordneter (SPD) von 1998 bis 2009, wird über Internationale Politik referieren und dabei besonders auf aktuelle Brennpunkte eingehen.
In seiner Zeit als Bundestagsabgeordneter beschäftigte sich Mark besonders mit Süd- und Mittelamerika. Er war Vorsitzender der deutsch-brasilianischen und der deutsch-mexikanischen Parlamentariergruppe, zudem Sprecher im Gesprächskreis Lateinamerika. Besonders stolz ist Lothar Mark darauf, dass ihm für seine Verdienste die hohe Auszeichnung „Aztekischer Adler“ verliehen wurde. Weniger bekannt sind seine Funktionen in Zusammenhang mit der EU. Obgleich im politischen Ruhestand, verfolgt Lothar Mark mit großer Aufmerksamkeit das weltpolitische Geschehen. Ein Vortrag aus erster Hand.
**Montag, 14. November, 19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17.**

## Der Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis

**des Bürgervereins trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr im Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17.**
**Mit viel Spaß und gegenseitiger Unterstützung wird nach Lust und Laune gestrickt, genäht, gehäkelt, zugeschnitten, gebastelt.**
Information: Angelika Stein, Telefon 773802.

## Wandern im Käfertaler Wald

**Die Wandergruppe des Bürgervereins trifft sich alle zwei Wochen freitags am Karlstern, um gemeinsam durch den Käfertaler Wald zu wandern.**

**Die nächsten Wandertage:**
**Freitag, 30. September - Freitag, 14. Oktober - Freitag, 28. Oktober**
**Jeweils 15 Uhr, Treffpunkt Karlstern.**

**Der Bürgerverein Gartenstadt trauert um**

# Liselotte Seemann

Liselotte Seemann engagierte sich ab Gründung des Bürgervereins vielfältig. Sie war zuverlässige und stets fleißige Helferin. Über viele Jahre leitete sie mit großem Geschick und handwerklichem Können den damaligen Handarbeitskreis des Vereins.
Der Bürgerverein Gartenstadt zollte Liselotte Seemann im Jahr 1996 Dank für ihren vorbildlichen Beitrag zum Zusammenleben der Menschen im Stadtteil.

**Wir werden unserer Zöllnerin ein ehrendes Andenken bewahren.**

**Bürgerverein Gartenstadt**

**Vorstand Beirat Zöllner Mitglieder**

# Der Bürgerverein Gartenstadt lädt alle ein

## Lange Nacht

**Am Samstag, 7. November, beteiligt sich der Bürgerverein wieder an der „Langen Nacht." In attraktivem Umfeld im Bürgerhaus und im Bürgergarten sind noch Plätze frei für Künstler, Informations- und Verkaufsstände. Anmeldung bei Heinz Egermann, Telefon 7628025 oder hge@gmx.org.**

## Weihnachtsmarkt

**Ab sofort nimmt der Bürgerverein Anmeldungen für Stände beim nichtkommerziellen Weihnachtsmarkt am Samstag, 26. November, 11 bis 19 Uhr, im Bürgergarten entgegen. Anmeldung bei Heinz Egermann, Telefon 7628025 oder hge@gmx.org.**

## Tanztee beginnt um 15 Uhr

Der Tanztee des Bürgervereins Gartenstadt war auch bei der ersten Veranstaltung nach der Sommerpause gut besucht. Einer Anregung der Gäste folgt das Tanztee-Teem gerne: Ab sofort beginnt die beliebte Veranstaltung zum Tanzen und Schwoofen bei Livemusik bereits um 15 Uhr.
Die nächsten Tanzteetermine:
**Sonntag, 2. Oktober, 15 Uhr - Sonntag, 6. November, 15 Uhr und Sonntag, 4. Dezember, 15 Uhr.**
Der Eintritt zum Tanztee im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, ist frei.

## Boule im Bürgergarten

Kirchwaldstraße 2
Wenn das Wetter es erlaubt: **Montag und Freitag ab 13.30 Uhr.**
**Übungskugeln für Anfänger sind vorhanden.**
**Einführung und Förderung durch erfahrenen Trainer.**

## ComputerClub

**Mittwoch, 12. Oktober - Mittwoch, 16. November**
**Jeweils 18.30 Uhr im Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17**
Menschen jeden Alters kommen mit dem Computer, Laptop oder Tablet klar, wenn sie sich damit beschäftigen - und Hilfe finden, wenn es nicht weiter geht.
**Die monatlichen Treffen im ComputerClub bieten beste Möglichkeiten, seine Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Teilnahme kostenlos.**

# Herzlichen Dank!

**Allen Firmen und Privatpersonen, die mit ihrer Spende zum Gelingen des Bürgerfestes beigetragen haben, sagt der Bürgerverein Gartenstadt herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gilt Peter Körner und Elisabeth Wipfler, die sich mit der Gestaltung der Tombola in den Dienst der gemeinnützigen Sache stellten.**
**Folgende Firmen und Privatpersonen haben u.a. durch ihre Spenden zur Tombola beigetragen:**

*Stark im Einsatz für den Bürgerverein: Mitglieder organisierten die Tombola, bei der auch eine Niete noch zum Gewinn einer Städtereise des Reisebüros Rihm verhelfen konnte.* ***Foto: UKü***

Friseursalon Jürgen Cloesser-Steffan, Kirchwaldstraße
Dr. Strickfaden
Friseursalon Beate Schwandner, Freyaplatz
Friseurstübchen Iris Müller
Der Brillenladen, Waldstraße
Bäckerei und Fitnessstudio Arthur Schnabel
Wotan Apotheke, Freyaplatz
Posesie Blumen, Waldfriedhof
Farben Bissantz, Waldstraße
Schreibwaren Sonja Antoni
Samaya Sport und Wellness Massage
Roche Diagnostics Deutschland GmbH
SCA Hygiene Products GmbH
MVV Energie AG
SV Waldhof 07 e.V.
Familie Egermann
Reisebüro Chris Rihm, Käfertal
Weinhandlung Gerhard Ledergerber, Baldurstraße
Restaurant „Zur Waldpforte", Lampertheimer Straße
Eissalon Sorrento, Flensburger Ring
Edela Hey, Waldstraße
Restaurant Drei Eichen, Karlsternstraße
Fotografin Karl, Freyaplatz
Gudrun Hess
Walda Staudacher
Zahnärztin Andrea Höhn, Kirchwaldstraße
Kiosk Steffen Ehresmann
Physiotherapie Roland Müller, Kirchwaldstraße
Die Brillenmacher GmbH
Physio-Praxis Sandra Stroezel
Physio-Praxis Schall / Stahl / Stumpf
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
Aral Tankstelle Waldstraße
Familie Kerschbaum
Backhaus Döringer
Metzgerei Peter Burkhardt, Tannenstraße
Zahnarzt Dr. Christian Kleist, Kirchwaldstraße
Allianz Versicherung Bührer
Markisen Knörzer
Schlüsseldienst Karl Arnold
Bauhaus
VR Bank Rhein-Neckar
Hedwig Bernhardt
Hanni Elbe
Familie Holzwarth
Elke Andres
Familie Peter Körner
Handarbeits- und Kreativkreis des Bürgervereins
Firma Kaufmann – Formstein – Kirchwaldstraße
Blumen Beier, Sandhofen

# Die Jubilare des Bürgervereins

**Im Rahmen des Bürgerfestes konnte der Vorstand des Bürgervereins verdiente Jubilare ehren. Als Dankeschön erhielten die Jubilare eine Urkunde und ein von der Künstlerin Magdalena Paukner mundgeblasenes Glas mit dem Logo des Bürgervereins. Jubilare, die ihr Fehlbleiben entschuldigt hatten, bekommen die Gabe nachgereicht.**

**Die Jubilare:**

*30 Jahre:*
Gerlinde und Günter Schwarzbach,
Liselotte Berndt,
Roswitha Blanke,
CDU Ortsverband Gartenstadt,
Evangelische Gnadengemeinde,
Irmgard Jünger,
Gerhard Ledergerber,
Gertrud Lutz,
Petra und Heinz Prüssing,
Siedlergemeinschaft Neueichwald I,
Madeleine Unger,
Hermine Wöllner.

*25 Jahre*
Liselotte Breunig,
Günther Edelmann,
Freilichtbühne Mannheim,
Inge Kerschbaum,
Birgit und Ernst Kreuzer,
Heinz Schäfer,
Oswin Volz.

Gartenstädter Bürgerfest 2016:

# Fast wie damals

## Manfred Schäfer ist Zöllner, Jubilare geehrt, Heinz Egermann Ehrenmitglied des Tanzstudio Riesa

**Von Uschi Künstler**

**Überraschend griff Angela Hoppe nach ihrem Auftritt auf dem Gartenstädter Bürgerfest zum Mikrofon und ernannte den Vorsitzenden des Bürgervereins Heinz Egermann zum Ehrenmitglied des Tanzstudio „Live“ Riesa. Seit der Gründung vor 25 Jahren bereichern die jungen Tänzerinnen mit Ausschnitten aus ihrem Programm früher das Straßenfest, dann das Bürgerfest. Hoppe, von Anfang an unter den Tänzerinnen und inzwischen Vorsitzende, wurde 2010 für ihre Verbundenheit zur Gartenstädter Zöllnerin ernannt.**

„Fast wie damals unter den Birken“ und „Alles aus eigener Hand“, lauteten die Schlagworte für das dreitägige Gartenstädter Bürgerfest 2016. Wie der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann bei der Eröffnung am Samstag sagte, leistet der Verein Abbitte für die Caterer-Firma im letzten Jahr. Dank des großen Einsatzes seiner stellvertretenden Vorsitzenden Gudrun Heß kamen ausreichend Helfer zusammen. Auch ihnen dankte der Vorsitzende herzlich. Vereine seien von mangelnder Beteiligung ebenso betroffen wie manche politischen Wahlen: „Wir stehen da vor einer großen Gemeinschaftsaufgabe.“ Im Bürgergarten haben in den letzten Wochen und Monaten nicht nur Mitglieder die Ärmel hochgekrempelt, sondern auch Flüchtlinge. Deshalb lautet das Flüchtlingsproblem beim Bürgerverein: Wie können wir sie bei uns behalten?

Die Stadtbahn Nord bedarf nach Meinung von Egermann der Nachbesserung bezüglich der Verknüpfung mit Nachbarstadtteilen, Pünktlichkeit und Sicherheit der Anschlüsse. Einem Friedhofscafé will der Bürgerverein nicht im Wege stehen, aber schon wieder Eingriffe in den Garten, den der Verein mit viel Geld und Arbeit in den Griff bekommen hat, darf es nicht geben.

Dankbar erwies sich der Vorsitzende der Stadt für die Förderung der geplanten Dachsanierung des Bürgerhauses. Ebenso der Volksbank Sandhofen. Auf andere Fördermittel kann der Bürgerverein nicht zurückgreifen.

Weitere Eingriffe in den Käfertaler Wald durch Windräder zählt Egermann zu den weniger schönen Seiten der Energiewende. Bei der Verabschiedung von Lothar Appenzeller, Schulleiter der Eduard-Spranger-Schule, hätte er sich gewünscht, dass bekannt wird, wann der 2. Bauabschnitt der Schule folgt.

### *Gebürtige Gartenstädterin vertritt den Oberbürgermeister*

Stadträtin Andrea Safferling (SPD) empfand es als „besondere Freude“, die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderats zu überbringen. Auch namens der anwesenden Stadträte, des Landtagsabgeordneten und der Bezirksbeiräte. Denn sie ist in der

**Weiter auf Seite 8**

*Seit es den ComputerClub des Bürgervereins gibt, unterstützt Manfred Schäfer mit Geduld und großer Sachkenntnis die Teilnehmer. Mehr als ein Jahrzehnt engagiert sich Schäfer ehrenamtlich. Foto: Manfred Schäfer mit Gattin, Laudator Stadtrat Konrad Schlichter, Bürgervereinsvorsitzender Heinz Egermann*

*Große Ehre für den Bürgerverein Gartenstadt und speziell für seinen Vorsitzenden Heinz Egermann: Angela Hoppe, Vorsitzende des Tanzstudios „Live“ aus der Mannheimer Partnerstadt Riesa ernannte Egermann zum Ehrenmitglied.*

*Ohne Helfer kein Bürgerfest. Die Hitze forderte besonders von den Leuten am Grill, Verstärkung hatten sie von Mitgliedern des Verbands Wohneigentum Neueichwald II, großes Durchhaltevermögen. Am Ausschank zeigte sich, dass trotz unterschiedlicher politischer Einstellungen gut gelaunte Zusammenarbeit möglich ist. Den Kuchenstand organisiert seit vielen Jahren Waltraud Osieka mit immenser Zuverlässigkeit.*

*Stadträtin Andrea Safferling warb bei ihrer Rede für das Ehrenamt.*

**Fortsetzung von Seite 7**

Gartenstadt aufgewachsen, Mitglied des Bürgervereins und seit dem Frühjahr Beiratsmitglied.

Safferling hob die Bedeutung des Ehrenamts hervor: Ohne es gäbe es kein solches Fest. Die Gesellschaft lebt davon und würde ohne Ehrenamtliche nicht funktionieren. Bei Unzufriedenheit mit der Politik gelte es, nicht zu schimpfen, sondern sich selbst zu engagieren.

Leider fehlten vielen Vereinen jüngere Helfer. Das Bürgerfest und die Feste der anderen Vereine wirkten einem toten Stadtteil entgegen.

## *Manfred Schäfter ist Gartenstädter Zöllner 2016*

Wer sich um die Gartenstadt und den Bürgerverein verdient gemacht hat, dem zollt der Bürgerverein Dank und ernennt ihn in tiefem Respekt vor seinem ehrenamtlichen Einsatz zum Gartenstädter Zöllner.

Wie immer seit 1993 sollte der Name des Zöllner vom Publikum erraten werden. Stadtrat Konrad Schlichter (CDU), Mitglied des Bürgervereins und Vertreter des Oberbürgermeisters, hatte seinen Urlaub unterbrochen, um die Zöllnerehrung vorzunehmen.

Bei „Bit“ denkt er nicht an Bier. Treiber, Trojaner, Fenster, Virus, Chips, Klammeraffen und Maus – alles Begriffe, die er nicht herkömmlich interpretiert, sondern in der Computersprache. Seit mehr als 10 Jahren leitet Manfred Schäfer einmal im Monat mittwochs im Bürgerhaus den ComputerClub, unterstützt von Roman Thelen. Laut Thelen ist Schäfer Computer-Bastler sowie Kenner der Materie, monetär großzügig und angesichts der rasanten Entwicklung im Computerbereich immer auf Ballhöhe. Er zeichnet sich aber auch durch sein freundliches, hilfsbereites Wesen und sein enormes Wissen aus. Für Ältere stellt der ComputerClub eine wertvolle Unterstützung dar.

Der Dank für die großartige, ehrenamtliche Arbeit kam vielleich manchmal zu kurz. Der Bürgerverein ist stolz auf seinen neuen Zöllner, denn Zöllner kann nur werden, wer Vorbildliches geleistet hat.

*Beamte und Polizeifreiwillige vom Revier Sandhofen und Posten Waldhof codierten Fahrräder.*

*Toller Sound: Blau-Weiß Waldhof*

*Musizieren in der Mittagshitze: Kapelle Egerland*

*Musikverein Bürstadt / Hofheim*

*Das zweite Jahr dabei: der Chor des Bürgervereins „Wir singen PopMusik“*

*Gerne gehörte Gäste: der Siedlergesangverein Freundschaft*

*Engagiert auf Empfehlung eines Insiders, erwies sich Soulfunkett als musikalische Entdeckung.*

## *Ehrungen für 25 oder 30 Jahre im Bürgerverein*

Handgemacht und mundgeblasen mit dem Emblem des Bürgervereins – Symbol für ein gutes, nachbarschaftliches und friedliches Zusammenleben. Das soll das Präsent für den Zöllner und die Jubilare des Bürgervereins ausmachen. Zusätzlich dankten Heinz Egermann und Gudrun Heß jedem Jubilar für 25 oder 30 Jahre Mitgliedschaft im Bürgerverein mit einer Urkunde.

Musikalisch umrahmten Gospels und Popsongs, wie „Sternenhimmel“, die Feier. Großartig vorgetragen vom jungen Chor des Bürgervereins „Wir singen PopMusik“ unter der Leitung von Carla Braun. Dermaßen eingestimmt schwangen die Sängerinnen und Sänger anschließend das Tanzbein zu heißen Rhythmen in tropischer Nacht. Vornehmlich die 60er- und 70er-Jahre wieder aufleben ließ die Band „Soulfunkett“. Sängerin Monika Ackermann und ihre Jungs, alle aus Ludwigshafen, Frankenthal und Umgebung, versetzten das Bürgerfest ins „Friday Night Fever“.

Ins Schwitzen kamen auch das Blasorchester „Egerland“, Leitung Erwin Weidner, und der gemischte Chor des Siedlergesangvereins „Freundschaft“, Leitung Musikdirektor Volker Schneider, Vorsitzender Kurt Heck, am Samstagmorgen. Bald nachdem die schönen Lieder verklungen waren und sie sich gestärkt hatten, flüchteten die meisten Gäste in kühlere Gefilde.

Noch bis 15 Uhr ausharren mussten Polizeihauptmeister Klaus Herbert und Polizeioberkommissar Henry Weber mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Polizeiposten Waldhof. Sie waren rege mit Fahrradcodierungen beschäftigt.

Tapfer ertrug auch der Musikverein Bürstadt/ Hofheim sein schweres Los in der Nachmittagshitze vor wenig Publikum. Ebenso das Tanzstudio „Live“ Riesa am späten Nachmittag.

**FLIESEN SEIDEL**

**Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung**

**Quedlinburger Weg 16**
**68307 Mannheim**
**Tel/Fax: 0621/4374390**
**Mobil: 0170-9072116**

## *Tolle Gewinne aus dem Gartenstadt-Quiz und der Nieten-Tombola*

Gegen Abend füllte sich wieder der Bürgergarten: zur Auslosung der Gewinner aus dem großen Gartenstadt-Quiz, an dem sich die Besucher eifrig beteiligten. Jeweils zwei Eintrittskarten für das Konzert von Teufelsgeiger Dobrin Panajotov am Sonntag, dem 25. September, um 16 Uhr im Bürgergarten im Wert von je 8 Euro gewannen Waltraud Osieka und Manfred Kemnitz.

Bei der Nietenauslosung der Tombola hatte Helmut Bischler die Nase vorn: Er gewann eine Busreise mit Übernachtung und Frühstück im 4-Sterne-Hotel in Köln oder Düsseldorf für zwei Personen. Eine Spende des Reisebüros Chris Rihm, Käfertal. Oliver Gebauer, Sonja Bückle und Anette Hammer gewannen je zwei Freikarten für ein Spiel des SV Waldhof. Und Gudrun Müller kann mit einem Gutschein im Obst- und Gemüseladen Dagli einkaufen.

Swingend klang der Abend mit beliebten Melodien der „Hausband“ des Bürgervereins Blau-Weiß Waldhof aus, musikalische Leitung Jürgen Guilmin, Vorsitzender Thomas Kappes.

Den Sonntag hatte der Bürgerverein als Familientag mit Kinderbelustigung vorgesehen. Perfekt aufs Wetter abgestimmt: die Wasserpumpe. Leider war die Zahl der kleinen Teilnehmer an der Rutscherauto-WM überaus bescheiden. Die Rennfaher im Alter von 3 bis 8 Jahren traten zu den drei Runden auf den liebevoll geschmückten Boulebahnen an. Am Ende waren alle Sieger und durften sich über Medaillen und kleinere Preise freuen.

Allen Helfern des Bürgervereins, die das Fest ermöglichten, ein herzliches Dankeschön. Ebenso den Team vom DRK.

*Seit 25 Jahren Stammgast beim Bürgerverein Gartenstadt: das Tanzstudio „Live“ aus der Partnerstadt Riesa.*

## *Prominente Gäste*

Landtagsabgeordneter und Stadtrat Wolfgang Raufelder (Grüne), Stadträtin Andrea Safferling (SPD), Stadtrat Konrad Schlichter (CDU), Stadtrat Thomas Trüper (Linke), Stadtrat und Chef des Capitols Thorsten Riehle (SPD), die Bezirksbeiräte Roger Bloemecke (CDU), Markus Corcelli (Grüne), Gerald Unger (Linke), Gudrun Müller (ML), die Bankdirektoren der Volksbank Sandhofen Thomas Fleck und Manfred Baumann, Dieter Heißler, stellvertretender Vorsitzender TV Waldhof, Beiratsmitglied im Bürgerverein, der Vorsitzende der Bürgerinitiative Waldhof West Jürgen Kurtz

Schulanfang:

# Stabile Schülerzahlen und gute Lehrerversorgung

**Die Situation an den Schulen im Einzugsgebiet**

**Die einen betrauern das Ende der schönsten Zeit des Jahres, die anderen sehnen den neuen Lebensabschnitt herbei. Mit Beginn des neuen Schuljahres rücken die Grund-, Werkreal-, Real- und Förderschulen im Einzugsgebiet des Journals auch in den Blickpunkt von Eltern und Großeltern. Was gibt es Neues? Hat sich etwas verändert im Vergleich zum letzten Jahr? Sind die Kinder gut mit Unterricht versorgt? Oder sind gar größere Ausfälle absehbar?**

## *Alfred-Delp-Schule*

Laut Eva-Maria Schneppelt, Rektorin der Alfred-Delp-Grundschule, bleibt die Zahl der Erstklässler im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich bei rund Einhundert. Wieder nahmen vier neue Klassen am Einschulungsgottesdienst in St. Elisabeth am Samstag teil. Für die anschließende Feier auf dem Schulgelände hoffte die Rektorin auf gutes Wetter. Denn in der Aula sei eine solche Veranstaltung nur in zwei Etappen möglich.

Dieses Jahr konnten Schneppelt und Konrektorin Kirsten Mühling zwei junge Berufsanfängerinnen, eine neue Kollegin und eine Referendarin begrüßen.

In Baden-Württemberg hat sich der Lehrplan geändert, wie Eva-Maria Schneppelt sagte. Anstelle des Fachs „MNK“, Mensch-Natur-Kultur, sind jetzt wieder die Fächer „Sachkunde“ und „Musik“ zurückgekehrt. Und somit eine Stunde mehr Unterricht für die ersten Klassen.

## *Waldhofgrundschule*

Fast alle Nationalitäten sind unter den insgesamt 300 Grundschülern der Waldhofgrundschule mit Außenstelle Luzenberg zu finden. Mit 24 Schülern ist die einzige erste Klasse auf dem Luzenberg „gut gefüllt“, wie Rektorin Monika Walz-Kurz anführt.

Auf dem Waldhof hat sich in diesem Jahr zu den beiden ersten Klassen eine Griechisch-Klasse gesellt. Mindestens 13 Schüler müssen dafür zusammenkommen. Im letzten Jahr erreichte man diese Zahl nicht.

Hingegen wurde bereits das zweite Jahr keine Inklusionsklasse gebildet. Die Johannes-Gutenberg-Förderschule, die sich mit der Waldhofgrundschule das Gebäude teilt, hat eine Förderklasse eingerichtet.

Rektorin Walz-Kurz und Konrektorin Silke Schmaler fühlen sich mit Lehrern gut versorgt und dürfen zwei neue begrüßen.

Aus brandschutztechnischen Gründen musste die Einweihungsfeier am Mittwoch in der Turnhalle der Waldhofschule zweimal hintereinander über die Bühne gehen. Wenigstens konnten den Gottesdienst in der Pauluskirche alle gemeinsam begehen.

Dank der Spenden verschiedener Stiftungen freuen sich Schüler und Lehrer im neuen Schuljahr über die neue Toilette und einen neu gestalteten Pausenhof.

## *Friedrich-Ebert-Schule*

Das bereits vielfältige AG-Angebot der Friedrich-Ebert-Schule, wie zum Beispiel Jonglage, Mode und Nähen, Kochen, Fußball oder Kunst, vergrößert sich im kommenden Jahr: Blockflötenunterricht für alle Drittklässler, die Viertklässler schaffen mit einer Künstlerin Skulpturen aus Holz und Keramik für den Schulgarten. Hinzu kommt die Kooperationsgemeinschaft mit dem Lions-Club für musikalische Früherziehung in den Klassen 1 und 3.

Zur Freude von Rektorin Ulrike Hartmann bezeugen die vielen AGs, dass sie im Kollegium „gut aufgestellt“ sind, wie im Vorjahr.

*An etlichen Schulen im Einzugsgebiet herrscht Sanierungs-, mindestens aber Modernisierungsbedarf. Immerhin der erste Bauabschnitt ist bei der Spranger-Schule nun realisiert. Zu Schulbeginn war der Abriss des alten Gebäudes in Gang. Platz schaffen für den zweiten Bauabschnitt. Wann der kommt, bleibt ungewiss.* ***Foto: eg***

Eine Lehrkraft sei aus dem Sabbat zurückgekehrt. Im nächsten Jahr werde man sich von der Werkrealschule verabschieden. Die gute Nachricht: Konrektor Bernd Hokker hat sich entschlossen, dann an der Grundschule zu bleiben.

Mit 75 Kindern verzeichnet die Friedrich-Ebert-Schule mehr Einschulungen als die 60 Schüler im letzten Jahr. Die Klassenanzahl bleibt bei drei. Nur sind die Klassen mit jeweils 25 Schülern etwas größer.

## *Eduard-Spranger-Schule*

Weniger Kinder in allen Klassen registriert die Kommissarische Leiterin der Eduard-Spranger-Förderschule Barbara Negrelli. 15 sind es in diesem Schuljahr, verteilt auf die Klassen 1 bis 9.

Gleichzeitig gibt die Förderschule immer mehr Lehrerstunden für Inklusionsklassen an den Grundschulen und Werkrealschulen im Einzugsgebiet ab. Für den ausgeschiedenen Rektor Lothar Appenzeller ist eine neue Kollegin hinzugekommen.

Richtig wohl, weil hell und freundlich, fühlen sich Schüler und Lehrer in den neu errichteten Klassenzimmern und Fachräumen. Noch nicht bezogen sind die vier Klassenzimmer für eine Grundschule. Negrelli hofft, mit der geplanten Inklusion im nächsten Schuljahr starten zu können. Ein Teil des Gebäudeabrisses geht noch bis zu den Herbstferien weiter.

Noch aus steht der Bau einer angedachten Mensa mit der Hermann-Gutzmann-Schule und einer Turnhalle. Nach wie vor müssen sich die Schüler zum Turnen ins Boehringer Dreieck zum TV 77 Waldhof aufmachen. Da deren Finanzierungen nicht im Doppelhaushalt der Stadt vorgesehen sind, wird es nach Negrellis Einschätzung eine Sonderfinanzierung geben.

## *Waldschule*

Rektor Jörg Schuchardt setzt an der Waldschule die Veränderungen des letzten Jahres fort: Auch im neuen Schuljahr werden die

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst
Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Ambulante Pflege
für Mannheim, Ludwigshafen und Bergstrasse
Grundpflege
Wundversorgung
Urlaubspflege
MDK geprüft
Sehr Gut
Sie erreichen uns:
Mannheim / Ludwigshafen
Seckenheimer Hauptstr. 10
68239 Mannheim
Mannheim Nord
Poststr. 33
68309 Mannheim
0621 - 7001 8980
Aktuelle Stellenangebote finden Sie im Internet unter www.pflege-profis.info
Individuell & professionell
Bescheinigt durch den MDK mit der Bestnote
Wir sind für Sie...
... rund um die Uhr erreichbar
PFLEGE profis
Zuhause GUT gepflegt
www.pflege-profis.info

Der Antrieb für Gewinner
Smarter Wohnen mit Connexoon®
Ihre Chance für mehr Komfort und Sicherheit:
Automatisieren Sie Ihre Rollläden mit den innovativen Funkantrieben RS100 und der neuen Smart Home-Steuerung Connexoon®. www.somfy.de
Ein erster Schritt in die vernetzte Welt
Smarter Wohnen mit Connexoon®
Mit Ihrem Smartphone steuern Sie ganz einfach und schnell Ihre Markise, die Haustüre oder alle Rollläden in Ihrem Haus. www.somfy.de
Building happiness
somfy
weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de

fünften und sechsten Klassen als Orientierungsstufe geführt. Schuchardt sieht darin eine gute Möglichkeit für ein längeres gemeinsames Lernen. Ob es die Klasse 7 der Werkrealschule oder der Realschule sein wird, entscheidet sich erst danach.

Bei der sehr schönen Einschulungsfeier am Dienstag wurden 96 Fünftklässler und 107 Sechstklässler eingeschult, wie im Vorjahr aufgeteilt auf jeweils vier Klassen. Die Sechstklässler präsentierten ein Theaterstück, das sie während der Projektwoche vor den Ferien einstudiert hatten. Den Vortrag der Jugendförderung/ Medienbildung dürften die Eltern gerne als Entscheidungshilfe angenommen haben.

Die Zahl der Lehrkräfte bleibt unverändert. Eine Berufsanfängerin ersetzt einen Abgang. Für die Zukunft hoffen Schuchardt und die Konrektoren Tobias Pfeifer und Wolfgang Wunsch, die Sanierung ihrer Schulgebäude möge noch wahr werden. **UKü**

Friedrich-Ebert-Schule:

# Endlich Schule!

## Einschulungsfeier der Erstklässler

**Wer erinnert sich nicht an seinen ersten Schultag? Tage und Wochen vorher hat man dem besonderen Ereignis entgegengefiebert. Feierlich wurde man in die Gemeinschaft der „Großen“ aufgenommen: der Schulkinder.**

Die Friedrich-Ebert-Schule verlieh diesem bedeutenden Tag auch mit einem Gottesdienst in der Gethsemanekirche Glanz. 75 Erstklässler, mehr als im letzten Jahr (60), setzten sich auf die Matten vor der Bühne in der Aula der Schule. Die Schultüten mussten derweil wegen Platzmangels bei den Eltern bleiben. Überwältigt von der Anzahl, begrüßte Rektorin Ulrike Hartmann alle, die der Einschulungsfeier beiwohnten: Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte, Freunde, Lehrer und Schüler.

Bereits im Mai haben viele der jetzt Eingeschulten im Kindergarten den „Buchstabenbaum“ gelesen. Theatralisch stimmten die Viertklässler als deren Paten ihre Schützlinge auf das Lernen des Alphabets ein: mit dem Stück über die in Bäumen hängenden Buchstaben. Doch bevor sie mit dem Theaterstück beginnen konnten, bat die Rektorin um Ruhe. Ihr Fingerzeichen für „ganz leise!“ hat sich offensichtlich in der Schule bewährt. Zu flotter Musik stimmte der Schulchor unter der Leitung von Hartmann auf das Gemeinschaftsleben in der Schule ein: „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen, miteinander umzugehen. Gemeinsam sind wir stark ...“.

Aufgeteilt in drei Klassen, nahmen die Neuen zum ersten Mal mit ihren Lehrerinnen ihr Klassenzimmer in Augenschein – mit Schultüte. Währenddessen versorgte der Förderverein der Schule die Besucher mit Kaffee, Kuchen, Brezel und Getränken. Für Eltern bestand auch Gelegenheit, die Außenanlage, wie den Schulgarten, kennen zu lernen. **UKü**

# ASIA PARADIES

## Im Speckweg seit 5. August eröffnet

(rbw) Es hat sich bewahrheitet, der Mannheimer Norden, der Waldhof, hat ein wirkliches Highlight der Gastronomie. Nach kürzester Zeit, innerhalb nur fünf Wochen, zeigt sich der Erfolg ganz sichtbar. Viele der Gäste genießen mittlerweile schon mehrfach diese hochwertigen, kulinarischen Köstlichkeiten und haben sich zu treuen Stammgästen entwickelt. Von Anfang an ist z.B. das Ehepaar Wolf vom Steuerbüro Wolf und Wolf von diesem reichhaltigen Angebot überzeugt. „Das Lokal hat erst 14 Tage geöffnet und wir sind schon zum 4. Mal hier“, so das Ehepaar vor kurzem. Unter anderem sind auch die Familien Augstein und Seitz Gäste, die sehr gerne wieder kommen. Selbst Consul Uebelhör (Consul oft the Kingdom of Hohoe Gbi-Traditional Ghana) hat sich mittlerweile als Stammgast eingefunden. Begeistert sind er und seine Frau von der Frische, der Qualität und der unaufdringlichen Aufmerksamkeit des Personals. Selbst ehemalige Gäste aus dem Lokal in Stuttgart haben mittlerweile den Weg ins ASIA PARADIES gefunden. **Qualität überzeugt**

Wichtige Kriterien für unser Restaurant sind Qualität, Auswahl und Zubereitung der Speisen, betont Guofen Zhao, die zusammen mit ihrem Bruder Guoyong Chen das PARADIES leitet. Qualität ist enorm wichtig für das Geschwisterpaar, deshalb kommt der Reis auch aus den besten Anbaugebieten, verwendet werden nur hochwertiges Fleisch und marktfrische Gemüse aus der Region. Dazu wird bei der Zubereitung zu 80 Prozent auf Glutamat verzichtet. Fachkräftig unterstützt Guofen Zhaos Ehemann das Geschwisterpaar in der Küche. Preisgekrönt, er ist Gewinner des Ersten

*Fotos : Volker Seitz*

Chinesischen Kochwettbewerbs 2007 in Frankfurt, zaubert er die kulinarischen Köstlichkeiten, die sowohl á la carte als auch beim „All you can eat Buffet“ zu finden sind. Dazu wird von Montag bis Samstag separat ein Mittagstisch – Buffet (hier allerdings ohne den Mongolischen Grill) angeboten. **Exklusive Atmosphäre** umgibt den Gast. Trotz der räumlichen Größe des Restaurants, immerhin können einschließlich der Nebenzimmer rund 450 Gäste bewirtet werden, kommt hier kein „Bahnhofsfeeling“ auf. Dezent eingerichtet, farblich abgestimmt und mit buntem Licht unaufdringlich ausgeleuchtet, ein Restaurant, in dem auch größere Festlichkeiten stattfinden können. ASIA PARADIES bietet Räumlichkeiten und abgetrennte Nebenzimmer für Feiern aller Art.

**Viel Erfahrung** Guofen Zhao führte zusammen mit ihrem Mann zehn Jahre lang in Stuttgart zwei eigene Restaurants. Sie wollten das Geschäft erweitern und fanden in Mannheim das geeignete Objekt. „Mannheim hat uns gleich gefallen“ bemerkt sie, „es ist eine Stadt mit vielen Kulturen, mit so viel Geschichte, hier wollten wir was aufbauen. Und mit meinem Bruder zusammen arbeiten zu können, ein Familienunternehmen aufbauen zu können, ist für mich eine sehr große Ehre“. Ihr Bruder lebt übrigens mit der Familie in Frankfurt, wo er seit 25 Jahren ebenfalls selbstständig in der Gastronomie tätig ist.

Stolz betont Guofen Zhao sie sei sehr froh, ein so großes Restaurant führen zu können. Sehr nette Gäste besuchen das ASIA PARADIES. „Hier arbeiten wir sehr gerne“!

**Großzügiges Angebot**

Ein großzügiges Angebot sowohl á la carte, am Mongolischen Grill als auch den großzügigen Buffets. Neben den bekannt üblichen Köstlichkeiten von Huhn über Rindfleisch bis zu Fisch, neben dem hervorragend bestückten Sushibuffet, der riesigen Auswahl des Dessertbuffets können sich die Gäste auch exotische Leckerbissen grillen lassen, von Straußenfleisch über viele verschiedene Fischarten auch Sepia, diverse Muscheln z.B. Jakobsmuscheln, eine Auswahl an Steaks bis zum Krokodilsteak und vieles mehr. Die Schalen sind immer gefüllt, niemand muss auf eine der Spezialitäten warten. Dafür sorgen motivierte Mitarbeiter sowohl an den meterlangen Buffets als auch an den Tischen für einen freundlichen und reibungslosen Ablauf.

**Preise**

Trotz der riesigen Auswahl stimmen die Preise. Das Mittagstisch – Buffet kostet 8,50€ und das Buffet am Abend und am Sonntag kostet 16,90€

ASIA PARADIES,
Speckweg 87,
68305 Mannheim-Waldhof
Tel. 0621 – 31 99 20 03
Web: www.asiaparadies-ma.de
Email: info@asiaparadies-ma.de
**Öffnungszeiten:**
täglich 11:30 Uhr – 15:00 Uhr
und 17:30 Uhr bis 23:00 Uhr

# Provisorisches Dach an Haltestelle

*Nicht behindertengerecht, aber wasserdicht: Provisorium an der Bushaltestelle Neueichwald.* ***Foto: eg***

Eigentlich sollte die Haltestelle Neueichwaldstraße längst behindertengerecht umgebaut werden. Dann aber ging die beauftragte Baufirma, kaum hatte sie ihr Werk begonnen, pleite. Wann es weitergeht, ist ungewiss. Immerhin hat jetzt die RNV reagiert und als „Zwischenlösung“ - wie an anderen Stellen im Stadtgebiet - an jeder Richtungshaltestelle ein provisorisches Unterstellhäuschen platziert.

Barrierefrei ließ sich, so die Information der RNV, das Häuschen aus Platzgründen nicht realisieren. Zuständig für den Bau der Haltestellen ist übrigens die Stadt Mannheim. **eg**

# Wald als gemeinsamer Nenner

**SCA und Waldhaus Mannheim führen Zusammenarbeit fort**

*SCA unterstützt einmal mehr die waldpädagogische Arbeit im Waldhaus an der Waldpforte.* ***Bild: Archiv***

**Der Wald bietet für zahlreiche Tiere einen wichtigen Lebensraum und seine zu Kompost zerfallenen Blätter nähren den Boden, damit neue Pflanzen wachsen können. Das Waldhaus Mannheim hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder, Jugendliche und angehende Wald-Pädagogen über das Ökosystem Wald zu informieren.**

Dazu zählt auch die aktive Pflege des Baumbestandes durch zum Beispiel neue Pflanzungen. In verschiedensten Projekten lernen Kinder und Jugendliche, wie facettenreich Holz genutzt werden kann.

Ein gesunder Wald ist auch ein zentrales Anliegen der SCA – dem größten privaten Forstbesitzer Europas – denn Holz ist der (Zell)Stoff aus dem das Toilettenpapier, die Haushaltsrollen und Taschentücher des Unternehmens hergestellt werden. Seit 2005 unterstützt der Hersteller von Hygiene- und Forstprodukten das Waldhaus Mannheim, nun wurden erneut 5.000 Euro gespendet – weitere gemeinsame Projekte sollen folgen.

Das Waldhaus ist eine gemeinsame Einrichtung des Landesforsts Baden-Württemberg, der Stadt Mannheim und des Rhein-Neckar-Kreises. Als Teil des Forstamtes Mannheim erfüllt es den gesetzlichen Bildungsauftrag der Waldpädagogik. Die Mitarbeiter der Einrichtung führen Schulklassen durch den Wald und bringen ihnen das empfindliche Ökosystem näher. In praktischen Kursen lernen Kinder und Jugendliche, wie der Bestand gepflegt und erhalten wird.

Ein schönes Beispiel ist das Projekt „Vom Baum zum (Vesper-)brett“, das in Zusammenarbeit mit der Unesco-Initiative „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Waldhaus angeboten wird: Welchen Wert Holz als Rohstoff hat, erfahren die kleinen Förster bei der Herstellung eines eigenen Frühstücksbrettchens, bei der sie die Produktionsschritte vom Baum bis zum fertigen Produkt miterleben.

Auch aktive und angehende Pädagogen können sich im Waldhaus weiterbilden und ihre Kenntnisse zum Lebensraum Wald vertiefen.

Neben der Unterstützung durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist die Einrichtung auf Spenden von Privatpersonen oder der Industrie angewiesen.

Seit 2005 wird das Waldhaus von SCA unterstützt. „Wir fühlen uns seit jeher als Teil der Waldhofer Gemeinschaft. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns mit und für unsere Nachbarn engagieren“, erklärt Roger Schilling, Leiter des SCA-Werks Mannheim. „Mit dem Waldhaus verbindet uns außerdem auch noch ein gemeinsames Interesse: Holz ist für unser Unternehmen ein essentieller Rohstoff, der uns neben der Papiergewinnung auch als Energielieferant dient. Das Waldhaus leistet einen wesentlichen Beitrag, um das Bewusstsein für den Wald als natürliche, nachwachsende Rohstoffquelle sowie die damit verbundene Wertschöpfungskette zu fördern. Das unterstützen wir sehr gerne“.

Vom Engagement des Hygienekonzerns profitiert indirekt auch die Region, wie Daniel Weissgärber, Leiter des Waldhauses, berichtet: „Die Spende durch SCA ist für uns eine wichtige Unterstützung. Sie fließt in das Projekt „Mannheimer Wald-Welten“, das unter der Schirmherrschaft der SDW steht, und ermöglicht es uns so, unser waldpädagogisches Angebot in dieser Breite aufrecht zu erhalten. Davon profitieren unmittelbar die Schulen der Region.“

Informationen zum Waldhaus und zur Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gibt es unter www.waldhaus-mannheim.de beziehungsweise www.sdw-mannheim.de.

# Aus Fremden werden Freunde

**Zehn Flüchtlinge beginnen Ausbildung bei Roche**

**Einen Ausbildungsvertrag in den Händen zu halten, bedeutet für Geflüchtete noch mehr als der erste Schritt in die berufliche Zukunft. Er bedeutet Sicherheit, Integration und auch Bleiberecht. Bei Roche haben nun zehn junge Flüchtlinge eine Ausbildung begonnen – und damit einen Grundstein für ihr Leben in ihrer neuen Heimat gelegt.** Gemeinsam mit 174 jungen Männern und Frauen starteten sie Anfang September ihre Ausbildung. Roche sieht Arbeit als einen wichtigen Schlüssel der Integration und bietet Einstiegs- und Qualifizierungsprogramme speziell für Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun neben diesen Programmen auch Ausbildungsplätze anbieten können“, so Elke Schwing,

## *Regelausbildung wie für andere Azubis*

Leiterin Ausbildung Mannheim. „Die jungen Frauen und Männer aus Syrien, Libyen, Afghanistan und Pakistan durchlaufen wie alle anderen Auszubildenden auch die Regelausbildung bei Roche und sind somit voll integriert“, ergänzt Andreas Gebbert, Leiter Ausbildung Penzberg. In Mannheim beginnen sechs eine Ausbildung und zwei das Programm „Start in den Beruf“.

Seit Anfang 2015 engagieren sich Mitarbeitende, Geschäftsführung und Betriebsrat in der Roche-Initiative „Aus Fremden werden Freunde“; seit Juli 2016 ist das Unternehmen Mitglied der Integrations-Initiative der deutschen Wirtschaft „Wir zusammen“. „Wir bei Roche wollen uns umfassend engagieren – Von der ersten Hilfe bis zur Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft. Wir übernehmen Verantwortung mit dem Ziel, dass aus Angst Mut wird und aus Ablehnung Toleranz, dass aus Zahlen und Fakten Menschen und ihre Geschichten werden – und vor allem, dass aus Fremden Freunde werden“.

## *Integration über berufliche Ausbildung*

„Ich bin davon überzeugt, dass die Ausbildung bei Roche genau dies leisten wird: eine Integration, die über die berufliche Eingliederung hinausgeht. Und Ich freue mich bereits heute darauf, in circa drei Jahren insbesondere den zehn Flüchtlingen zu ihren Abschlüssen als Wirtschaftsinformatiker, Kaufleute für Büromanagement, Betriebswirte, Chemielaboranten oder Pharmakanten gratulieren zu dürfen“, so Edgar Vieth, Geschäftsführer Personal der Roche Diagnostics GmbH. Sechs der acht jungen Flüchtlinge, die bei Roche in Mannheim ihre Ausbildung starten.

Keine Erotikmassagen
**Karn- Rapee** **Mannheim Gartenstadt**
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Inh. Chithom Reichert • Eingang: Donarstraße 18a (am Reh)
68305 Mannheim • 0621 / 71309926 • Mobil 0173/5808906

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommen-steuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Beate Schwandner:

# Ich mache alle Trends mit

**Von Uschi Künstler**

Kleine Zeitreise zurück ins Jahr 1978. Der Freyaplatz existiert praktisch nicht. Dagegen ist das Geschäftsleben umso quirrliger: Im Laden für Mieder- und Kurzwaren kann man auch Toto und Lotto spielen, während Hetzel nur Schreibwaren vertreibt. Neben der Metzgerei Nohe und dem Gesellschaftshaus befinden sich „Farben Kessler“, ein Fernsehgeschäft, die „Drogerie Luksch“, und die Wotan-Apotheke. Glücklich steht Friseurmeisterin Beate Schwandner in ihrem Friseursalon, den sie gerade von Familie Scharf übernommen hat.

In der Gartenstadt, im Staudenweg, aufgewachsen und in die Waldschule gegangen - Pahl-Tochter Ursel Mardo ging in dieselbe Grundschulklasse - kennt sie den alteingesessenen Salon. Er ist nicht ihr erster in der Gartenstadt. Der Stadtteil liegt ihr im Herzen. Von 1974 bis 1978 ist sie Inhaberin das ehemaligen Geschäfts der Familie Schell im Rottannenweg.

Früh wird der Wunsch, Friseurin zu werden durch die Tante geweckt. Nach Lehre und Gesellenzeit in Sandhofen und Waldhof Ost macht sie die Meisterprüfung und wird Geschäftsführerin eines Salons im neuen Rhein-Neckar-Zentrum.

Der Meisterbrief ist der Schlüssel, ihren Wunsch nach Selbstständigkeit zu erfüllen. Damit einher gehen das Recht, Lehrlinge auszubilden, aber auch die Verantwortung für Gesellen und die Buchhaltung.

Besonders die Frisurenmode unterliegt den ständig wechselnden Trends. Beruflich sehr interessiert, fällt es Beate Schwandner leicht, sich fortzubilden. Als reizvoll empfindet es die Meisterin, die großen Weiterentwicklungen chemischer Produkte und Arbeitstechniken zu erleben - den Frisuren entsprechend.

Seit den „Swinging Sixties“ macht sie alle Neuerungen einer schnelllebigen Zeit mit. „Während meiner Lehre hat kein Mensch ans Föhnen gedacht. Alle Frisuren wurden auf Wickler aufgedreht. Courège hat in England damit angefangen“, erinnert sie sich. Heute gibt es für die Lokkenpracht ein spezielles Gerät.

Beate Schwandner *Foto: UKü*

Unzählig sind Schwandners Stammkunden jeden Alters, überwiegend aus der Gartenstadt, aber auch aus Viernheim, Weinheim, Rheinau, Seckenheim, Schwetzingen und Ludwigshafen. Sogar Kundschaft aus der Lehrzeit zählt noch dazu. Ein Herr legt zweimal im Jahr 180 Kilometer Anfahrtsweg zurück, um sich von ihr die Haare schneiden zu lassen. Er hatte eine ganz lange Mähne. „Ich bleibe ihnen so lange treu wie es sie gibt.“ Denn sie sei die Erste, die ihm nicht die Haare abschneide. Manchmal hört sie, wie Kunden wetteifern, wer wie lange schon zu ihr kommt. Dank dieser Kunden habe der Salon so lange überlebt, sagt die eingefleischte Gartenstädterin.

Ebenso beständig ist auch das Verhältnis zu den beiden Mitarbeiterinnen. Eine war schon während der Gesellenzeit ihre Kollegin. Eine weitere hat sich in die Rente verabschiedet. Deshalb sucht Schwandner nun eine Teilzeitkraft. Kreativ, kommunikativ, aber auch sehr anstrengend ist der Handwerksberuf. Leider hat die Gleichberechtigung noch nicht Einzug gehalten: Immer noch verdienten Männer bei gleicher Leistung mehr.

Beate Schwandner liebt ihren vielseitigen Beruf und kann sich keinen anderen vorstellen. Für jeden Stylingwunsch bietet sie eine Lösung: Farbe von Bunt und Blau bis Violett, auch nebeneinander. Doch nicht ohne den Kunden vorher zu beraten. Denn Schnitt und Farbe müssen zum Typ und Gesamtbild eines Menschen passen. Vor diesem Hintergrund erscheint die Frage „Was machen Sie denn beruflich?“ in einem ganz anderen Licht: Für die Frisurenexpertin ist es aus Stylinggründen wichtig, ob der Kunde in einem Designerbüro arbeitet oder hinter dem Bankschalter der Volksbank Sandhofen. Letztlich jedoch trifft die Entscheidung der Kunde.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstr. 118-124 • 68305 Mannheim • KFZ-Rodemer@arcor.de
Öffnungszeiten: Monntag - Freitag 07.30 - 17.30 Uhr

# Mit dem Sparschwein zur VR Bank

**Nils Kern ist neuer Filialleiter der VR Bank Rhein-Neckar**

**Eine Karriere wie im Bilderbuch. Gerade 26 Jahre ist Nils Kern jung und doch ist er schon Filialleiter der VR Bank Rhein-Neckar für Waldhof und Gartenstadt. Für den zielstrebigen jungen Mann womöglich eine Zwischenstation zu höheren Aufgaben. Immerhin ist er im Förderpool der erfolgreichen Genossenschaftsbank – und aus diesem Pool soll sich der Führungsnachwuchs qualifizieren.**

*Nils Kern* ***Foto:-o-***

Ein freundliche junger Mann lädt mich mit einem Lachen in sein kleines Büro, von der aus er, sind die Lamellen zur Seite gezogen, direkten Blick auf die ältesten Häuser der Gartenstadt hat. Ganz sachlich schildert er seinen Weg, der ihn direkt zur VR Bank führte. Schon als Kleinkind durfte er die Eltern in Feudenheim zu dieser Bank begleiten. Klar, dass er am Weltspartag seine Sparbüchse zur Volksbank brachte. Die Bank-Anteile freilich stammen noch vom Opa. Bei der VR Bank absolvierte er ein Praktikum. Und nach der Mittleren Reife übersprang er lokker alle Bewerbungshürden.

Im Jahr 2007 begann Kern seine Ausbildung zum Bankkaufmann in der Filiale Heddesheim „seiner“ Bank. Über die Station Serviceberater ging es für zwei Jahre weiter nach Wallstadt. Dort übernahm er die Privatkundenberatung und wurde zudem stellvertretender Filialleiter.

Seine Passion für den Taekwondo-Sport musste er zwischenzeitlich etwas herabschrauben. Doch erfolgreich war er auch dort. Mit sechs Jahren hat er mit dem Sport angefangen, den begehrten „Schwarzen Gürtel“ erworben. Im Kickboxen schaffte er es bis zum Meister von Baden-Württemberg. Jetzt geht das alles noch nebenher. Ausgestattet mit Übungsleiterlizensen trainiert er Kinder, agiert als Personaltrainer und verhilft ein Mal pro Woche anderen Menschen im Luisenpark zu einem Training.

Beim Sport, sagt er, holt er sich die Energie für die Arbeit. Und dass er bei der VR Bank Rhein-Neckar ist, hat nicht nur mit Familientradition zu tun, wenngleich der genossenschaftliche Aspekt, der ihm wichtig ist, ihn folglich schon als Kind begleitete. Genossenschaftsbanker haben es nicht nur mit Kunden zu tun. Die Kunden sind oft auch Mitglieder, somit Anteilseigner der Bank. Wichtig ist ihm auch die Regionalität seiner Bank und die große Filialdichte, die Nähe zu den Leuten.

Ob Beruf, ob Freizeit: Nils Kern hat es gerne mit Menschen zu tun. Beim Sport kann er zum nächst höheren Gürtel verhelfen, bei der Bank zur ersten Immobilie oder zum altersgerechten Bad.

„Was kann man in diesen Tagen den Menschen noch bei der Geldanlage raten?“ Da wird Nils Kern abrupt zum seriös abwägenden Banker: „Nicht alles auf eine Karte setzen. Das Geld aufteilen, nicht alles auf eine Geldanlage. Vermögensoptimierung. Breit aufstellen.“ Als Privatkundenberater ist er auch auf Geldanlage zertifiziert.

Dass er Menschen begleiten kann, das gefällt Nils Kern. Als zuverlässig und kommunikativ schätzt er sich selbst ein. Seine Offenheit und Zielstrebigkeit ist offenkundig.

Draußen am Bankschalter kommt ein junges Paar mit dem Überweisungsautomaten nicht klar. Am Schalter bekommen sie geholfen. Er freue sich, dass er es in seiner Filiale mit einer sehr gemischten Klientel zu tun habe. Er sagt das ohne Wertung. Für alle ist er da und nimmt sich Zeit. Terminvereinbarung unter 1282180005.

**Heinz Egermann**

# „Libyen ist Hölle – Europa ist Frieden“

## Die Geschichte eines Flüchtlings, der in der Gartenstadt viele Freunde fand

*Sulayman Sanyang*

***Foto: eg***

In der Gartenstadt fühlt sich Suleayman Sanyang endlich angekommen. Montag bis Freitag hat er sein Programm beim Bürgerverein. Boule – Arbeiten – Singen – Arbeiten – Singen – Boule. Und freitags spielt er bei der Privatmannschaft des VfB Fußball. Einfach ein netter Kerl, der mit allen gut auskommt. Hilfsbereit. Er singt als Moslem mit Inbrunst christliche Lieder. Einer, der zu uns passt.

Sulayman kommt aus Gambia. Dem kleinsten Staat in Afrika. Gerade einmal 1,7 Millionen Einwohner, aber mehr als zehn Ethnien. Ringsum umgeben ist die frühere englische Kolonie von Senegal. Nur die Flussmündung des den Landesnamen prägenden Flusses weist auf den Atlantik.

Vier Frauen hat sein Vater. Den beschreibt er als überaus fleißigen Mann. Landwirtschaft wird betrieben: arbeitsintensiv und ohne Maschinen. Da müssen die Kinder früh schon ran bei Erdnuss, Reis und anderen Produkten, deren Namen man in Deutschland nicht kennt.

Sulayman packt an, ist fleißig und intelligent. Er darf zur Schule, darf in die Oberstufe und bekommt ein Stipendium zur Ausbildung als Klempner. Danach macht er sich selbstständig. Gibt sein Wissen an – wir würden sagen – Lehrlinge weiter.

Und ist dann Repressalien ausgesetzt. Demokratie wird in vielen afrikanischen Staaten anders definiert als in Europa. Letztlich bleibt ihm nur die Flucht. Eine Flucht, die für viele Schwarzafrikaner nicht in Europa, sondern im Verderben endet.

Der Weg von Zentralafrika nach Europa führt durch Wüsten und über das Mittelmeer. Ohne Schleuser geht nichts. Schleuserbanden, die damit ihr Geld verdienen Menschen in die Wüste zu bringen. So weit, bis sie die Orientierung verloren haben. Und sie dann im Stich zu lassen. Dem Verdursten ausgesetzt.

Sulayman hat viele Leichen gesehen unterwegs. Er hatte Glück mit den Schleusern, denn sie brachten ihn nach Libyen. Und damit in die Hölle, in einen Staat ohne Staatsmacht, ohne Recht und Gesetz. Überfälle sind an der Tagesordnung. Den Flüchtlingen werden ihre letzten Geldscheine unter Vorhalt von Gewehren und Messern abgenommen. Wer kein Geld hat, ist verloren. Sulayman vergräbt deshalb seine Habseligkeiten, behält aber einige Banknoten bei sich für die Räuber.

### *Ohne Licht, Essen und Platz zum Schlafen*

Ohne etwas verbrochen zu haben wandert er ins Gefängnis. Tagelang sieht er keinen Lichtstrahl. Wird geprügelt wie ein Esel. Eingezwängt unter vielen Leidensgenossen, die – wie er – kein Lösegeld besorgen können.

Nur mit viel Glück entkommt er dieser Hölle.

Und er schafft es an die Küste, schafft es in ein total überladenes Boot Richtung Italien. Zwei Tage sitzen die Flüchtlinge weniger im Boot als im Salzwasser, bis endlich Italien erreicht ist.

Wo Sulayman ankommt, greift er zur Arbeit. So auch in Italien, beispielsweise bei der Olivenernte. Gute Bezahlung wird er nicht bekommen haben. Aber es reicht für die Fahrt nach Norden, wo er sich eine weitere Sprache aneignen muss. Nach der Sprache in seinem Stamm, dem Englisch der früheren Kolonialmacht, Arabisch und dem Italienischen - nun Deutsch.

Sulayman, der Klempner, der nette Kerl, kämpft sich an diese schwierige Sprache heran. Mit Hilfe seiner Betreuer von Pro Asyl und der Freunde im Bürgerverein und VfB erhofft er sich eine neue Chance in Mannheim.

Doch Mannheim ist Erstaufnahme. Er muss weiter nach sieben Monaten in Mannheim, in denen er so viele Kontakte knüpfte. . Vielleicht in die Gegend von Freiburg. Hoffentlich näher zu denen, die ihm zutrauen den Schritt in die Berufstätigkeit nach Umschulung zu schaffen und ihm dabei helfen möchten.

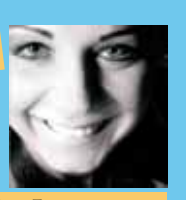
Viele Mitglieder des Bürgervereins haben den guten Geist und die Offenheit des Vereins auch gegenüber Sulayman mit persönlichem Gewinn gelebt. Es gab viele persönliche und bewegende Abschiede, ein spezielles Abschiedsgeschenk, mit dem der Verein seinen Dank ausdrückte. Und es gab eine reichlich verlängerte Chorprobe des Chors „Wir singen PopMusik“, bei der Sulayman sein afrikanisches Lieblingslied sang, begleitet von den Sängerinnen und Sängern.

Kaum hat ein Mensch Wurzeln geschlagen, muss seine Reise weiter gehen.

Gute Klempner können wir eigentlich brauchen. Sulayman weiß, dass er dazu lernen muss. Sprache und Technik. Das ist zu schaffen. **Heinz Egermann**

**Fußpflege Rhein-Neckar**
Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre
-Gewerblich-
- Maniküre
- Pediküre
- Fuß- und Beinmassagen
- Waxing (Haarentfernung mit Wachs)

Kostenlose Anfahrt nach Ma-Gartenstadt & Ma-Waldhof



**Tel.: 06203 / 84 06 462**
**Mobil: 0176 / 631 49 654**
**info@fusspflegerheinneckar.de**
Am Hirschplatz 7
68542 Heddesheim
www.fusspflegerheinneckar.de

Boule:

# Volz gewinnt die Stadtmeisterschaft

**Zum zweiten Mal nach 2005 hat Oswin Volz die Stadtmeisterschaft im Boule (Doublette) gewonnen. Mit seinem Partner Jean-Luc Testas, achtfacher deutscher Meister, blieb Volz über die volle Distanz von fünf Runden unbesiegt.**

*Oswin Volz* ***Foto: eg***

34 Teams nahmen auf dem Gelände des TV 1877 Waldhof am Wettbewerb teil. Der Wettbewerb begann ca. 11 Uhr und dauerte bis gegen 17 Uhr – bei heißem Spätsommerwetter in praller Sonne eine harte Herausforderung. Nur Volz und Testas gewannen alle ihre Partien. Immerhin sechs Teams holten vier Siege. Darunter war Dieter Albrecht vom Veranstalter mit seinem Partner Helmut Balk, die in der Endauswertung den 4. Platz belegten.

Zum 17. Mal veranstaltete der TV Waldhof auf seiner großen Boule-Anlage im Boehringer-Dreieck die deutsche Stadtmeisterschaft. Oswin Volz, ausgebildeter Trainer in der Sportart Boule und Leiter der Boule-Gruppe des Bürgervereins Gartenstadt, dürfte insgesamt zu den erfolgreichsten Sportlern des besonders intensiv in Frankreich betriebenen Sports zählen. Zu den zwei mit einem kleinen Wasserturm als Pokal belohnten Siegen kamen zweite und dritte Plätze. **eg**

**Schirm und Charme**
**Wochenmärkte**
**in Mannheim**

Erleben Sie
**Frische und Qualität**
**- Gut für Ihre Gesundheit -**
jeden Freitag von 07.00 Uhr bis 13.30 Uhr
auf dem Freyaplatz

**Uwe Brokmeier**
Schnittblumen

**Jan Kimich**
Obst und Gemüse

**Jürgen Brunn**
Eier, Molkereiprodukte, Teigwaren u.a.

**Irmelin Reinmuth**
Putenspezialitäten

**Cosimo Carucci**
Italienische Spezialitäten

**Ralf Ziesling**
Kartoffeln und Zwiebeln

**Ingo Kimich**
Oliven, Peperoni, Ziegen- und Schafskäse u.a.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
EP MANNHEIM 2
Event und Promotion

**Bürgerverein Gartenstadt im Internet**

www.buergerverein-gartenstadt.de

# Kapellchenfest im Rottannenweg

**Bei bestem Spätsommerwetter fand Anfang September das alljährliche Fest in der Schönstatt-Kapelle im Rottannenweg statt. Dieses Jahr stand es unter dem Motto „Maria – Mutter der Barmherzigkeit“, was sich auch an den an die Gottesdienteilnehmer ausgeteilten roten Herzen zeigte.**

Zum Gottesdienst mit Dekan Jung, Pfarrer Heck und Diakon Ennemoser fanden sich etwa 350 Gläubige ein - die Band der Schönstatt- Familie sorgte für beste musikalische Untermalung.

Schließlich klang das Fest bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und einem eigenen Kinderprogramm aus.

Jeden Donnerstag (18.25 Uhr Rosenkranz und 19 Uhr Eucharistiefeier) und Sonntag (15 Uhr Anbetung) trifft sich die Schönstattgemeinschaft in der Kapelle, die über den Sommer innen renoviert worden ist. Interessierte sind herzlich willkommen.

# Fairkauf bat zum Langen Tisch

**120 Gäste bei traditionellem Essen - Michael Plep wird neuer Betriebsleiter**

*Tänzerinnen der Löwenjäger imponierten beim „Langen Tisch“ von Fairkauf mit ihrem Können.* ***Foto: Koch***

**120 Gäste feierten beim traditionellen Langen Tisch des Integrationsbetriebs Fairkauf. Damit dankt das Secondhand-Kaufhaus jedes Jahr seinen Freunden, Unterstützern und Kooperationspartnern.**

„Bedürftigen helfen, Arbeitsplätze schaffen, Schöpfung bewahren“, nannte Manfred Spachmann, einer der beiden ehrenamtlichen Fairkauf-Geschäftsführer, die Ziele der Caritas-Tochter. Er dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement.

Die Hälfte der Arbeitskräfte hat eine Behinderung. Fairkauf ermöglicht ihnen, am Arbeitsleben teilzuhaben. Auch Menschen, die lange arbeitslos waren, bekommen eine neue Chance, in den Berufsalltag zurückzukehren.

Nächstes Jahr feiert Fairkauf sein 20-jähriges Bestehen.

Ins 20. Jahr geht Fairkauf mit einem neuen Betriebsleiter: Michael Plep trat die Nachfolge von Klaus Meyer an. Plep, bekannt als Präsident der Löwenjäger, engagierte die Tanzmariechen seines Vereins und Sängerin Tamara Pusch für Auftritte beim Langen Tisch. Eine Vorführung kam von der Integrativen Sport- und Spielgruppe des TV Käfertal.

Anschließend konnten sich die Gäste an Schweinebraten und Kartoffelsalat gütlich tun, gekocht vom Restaurant Landolin. Viele Gäste nutzten außerdem die Möglichkeit, im Kaufhaus nach Schnäppchen Ausschau zu halten. Dort werden Geschirr, Dekorationsartikel, Spielwaren, Schmuck und vieles mehr angeboten.

Der Fairkauf sammelt gut erhaltene Sachspenden wie Möbel, Haushaltswaren und Kleidung und verkauft diese zu einem günstigen Preis. Wer die Arbeit mit solchen Spenden unterstützen möchte, kann sich unter Telefon 12 850 850 melden oder die Sachen direkt in der Carl-Reuther-Straße 2 vorbeibringen. **juk**

# St. Elisabeth

**Gottesdienste**

***Sonntag, 25.September:*** 9 Uhr: Eucharistiefeier

***Sonntag, 2.Oktober:*** 10.30 Uhr: Eucharistiefeier

***Sonntag, 9.Oktober:*** 9 Uhr: Eucharistiefeier

***Sonntag, 16.Oktober:*** 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Abenteuerland)

# Gnadengemeinde

**Gottesdienste**

***Sonntag, 2. Oktober:*** 10 Uhr: Familiengottesdienst (Pfr. Dr. Koch)

***Sonntag, 9. Oktober:*** 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchkaffee (Pfr. Dr. Koch)

***Sonntag, 16. Oktober***: 10 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i.R. Schmitt-Illert)

***Sonntag, 23. Oktober:*** 18 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst

***Sonntag, 30. Oktober:*** 10 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Koch)

**Kleidersammlung für Bethel vom 17. bis 21. Oktober jeweils von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehauskeller.**

wiese elektrotechnik
Kirchwaldstr. 68
68305 Mannheim
✆ 0621/ 328 918 45
Rauchmelder-Aktion
HEKATRON
Qualitätsrauchmelder
3 Stück inkl. Montage
nur 89€
☑ Echtalarm-Garantie*
☑ 10 Jahre Gerätegarantie*
☑ 10 Jahre Langzeitbatterie
☑ Integrierte Echtzeituhr
☑ Verschmutzungsprognose
Modellwechsel - so lange Vorrat reicht
www.mein-elektromeister.com

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

# Auferstehungsgemeinde

**Gottesdienste**

***Sonntag, 25. September:*** 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

***Sonntag, 2. Oktober – Erntedank*** 9.30 Uhr: Entedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei (Pfarrer Eber)

11 Uhr: Gottesdienst mit den Kindergärten

***Sonntag, 9. Oktober:*** 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

18 Uhr: Chorkonzert

***Sonntag, 16. Oktober:*** 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Eber)

***Sonntag, 23. Oktober:*** 9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Volker Walter)

***Sonntag, 30. Oktober:*** 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Eber)

***Samstag, 19. November:*** 17 Uhr: Kleine-Leute-Gottesdienst

**Termine in der Gemeinde**

***Mittwoch, 12. Oktober***, 20 Uhr: Die Frauenkiste

***Montag, 10. Oktober***, 18 Uhr: Frauentreff (Erntedank mit neuem Wein und Zwiebelkuchen)

St. Franziskus:

# Ökumenisches Frauenfrühstück

Das Team um Sonja Wacker lädt Frauen zum ausgiebigen Frühstück in den Franziskussaal am Speckweg auf 22. Oktober, 9 Uhr ein. Klaus Metzger-Beck und Karl Mischan referieren über „Der Weg der Flucht - Hinter jedem Flüchtling steht ein Schicksal - Der Weg nach Deutschland und wie es weiter geht.“

Metzger-Beck und Mischan arbeiten beim Freundeskreis Asyl in der Bedarfserstaufnahmestelle auf Benjamin Franklin. Der Freundeskreis Asyl ist vom Regierungspräsidium mit der Verfahrens- und Sozialberatung beauftragt. Er begleitet die Flüchtlinge durch das Asylverfahren und kümmert sich um Kontakte, Patenschaften, sinnvolle Betätigunsfelder, Deutschkurse und alles, was es braucht, damit die Menschen Orientierung und eine gute Perspektive für sich finden können. Was hat die Menschen bewogen zu fliehen, wie sieht ihr Leben aktuell aus und wie geht ihr Weg in Deutschland weiter. Karl Mischan ist selbst aus dem Irak nach Deutschland gekommen und erzählt von seiner Geschichte.

**Anmeldung über Frau Wacker unter Telefon 0176-31150664 oder das Pfarrbüro unter 7628888, Unkostenbeitrag: 5 Euro.**

# Neugierig?

Schauen Sie bei uns vorbei am

**Tag der offenen Tür**

**08. Oktober 2016**

www.rnv-online.de/neugierig

# Stadtteilpolitiker heiraten

Im Beisein zahlreicher Freunde feierten Maike Walter und Alexander Manz in der Auferstehungskirche am Samstag ihre kirchliche Hochzeit. Vor der Kirche erwartete die Gäste ein Sektumtrunk, Musik und rote Ballonherzen, die von der Vermählung kündeten.
„Wir wollen ganz einfach verheiratet sein“ laden Andrea (bisher Hillenbrand) und Michael Jessen für den 1. Oktober zu ihrer Hochzeitsfeier ein. „Ganz in Weiß“ wurde bereits gefeiert, wie der Einladungskarte zu entnehmen ist.

# Weinprobe am Deutschen Weintor

Der Mitgliederstammtisch des Fördervereins „Freunde des Karlstern“ unternahm eine weinkundige Tour nach Bockenheim am Deutschen Weintor.
54 Stammtischmitglieder trafen sich zur Fahrt in die Nordpfalz. Im Weingut Heiser-Buchner wurde ein Begrüßungstrunk serviert. Danach diente Hausmacher Wurst als Grundlage für die Weinprobe. Die Winzerfamilien Heiser/Buchner bewirteten die Stammtischbrüder- und Schwestern bestens, und die beiden Vollblutmusiker Adolf Störtz (Harmonika) und Erwin Weidner (Gitarre) sorgten für Stimmung. Werner Piffkowski trug mit Weinversen dazu bei, dass Lachsalven durch das Probierstübchen hallten.
Gegen 22Uhr kam die Gesellschaft wieder wohlbehalten in Gartenstadt an. **wepi**

# Waldführung

Der Förderverein „Freunde des Karlsterns“ veranstaltet am Samstag, 2. Oktober, um 13.30 Uhr, die letzte Waldführung in diesem Jahr.
Treffpunkt ist die „Alte Försterei“ am Karlsternpavillon. Der Erlebnispädagoge Mirko Klein wird die Teilnehmer führen. Zu Beginn der Führung ist ein Besuch der Fotoausstellung über den Käfertaler Wald möglich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet der FDK um Anmeldung bei Albrecht Trunk, Telefon 752469, Mail: atru@freenet.de, Mobil: 015774053407.

TV 1877 Waldhof:

# „Rücken“ hat doch jeder

**Es ziept, es zwickt – und es schmerzt. Manchmal so sehr, dass bestimmte Bewegungen zur Qual werden. Man geht zum Doktor: „Was wollen Sie denn? - Das hat doch jeder über 50“, beschwichtigt er meine Ängste vor zukünftiger Hilflosigkeit. „Letztendlich steht das uns allen bevor.“ Aber wie kann ich diesen Prozess aufhalten? - Nur mit Aktivität, beispielsweise Rehabilitationsgymnastik.**
Der Sportverein TV 1877 Waldhof hat dies im Programm. Auf Rezept übernimmt die Krankenkasse die Kosten für ein Langzeittraining. Dauer: 18 Monate. Nach einem Vorgespräch mit Birgit Stammel-Baust, Fachübungsleiterin für Rehabilitation, fische ich aus dem vielfältigen Angebot zwei Termine je Woche heraus: eine Stunde vormittags, eine am späten Nachmittag.
Bewaffnet mit Turnschuhen und Handtuch für die Bodenmatte, begutachte ich mich in der großen Spiegelwand in der neuen Fred-Hauser-Halle. Zusammen mit rund 12 Leidensgenossen, überwiegend fortgeschrittenen Alters, weiblich und männlich. Bringen nicht Balletttänzerinnen unzählige Übungsstunden vor Spiegeln zu? Allerdings fehlen hier die Übungsstangen. Doch der Effekt, sich selbst zu korrigieren, ist der gleiche.
Flott ertönt Musik: Aufwärmen ist angesagt. Hüpfend springen wir von rechts nach links, von vorn nach hinten. So lange bis wir – moderat – außer Puste geraten. Stöcke wie kürzere Besenstiele entpuppen sich als ideales Trainingsgerät: für Arme und als Stütze des Körpers. Muskelpartien von den Beinen bis zum Rücken werden gestärkt. Anderntags lernen wir, dass man Hanteln auch liegend zwischen die Füße klemmen und auf- und abbewegen kann. „Locker lassen - und wieder anspannen. Die Spannung halten! Wer nicht mehr kann, macht eine Pause. Anspannen: einatmen, entspannen: ausatmen. Noch vier-, noch drei-, noch zweimal – geschafft. Die Probleme einer schlaflosen Nacht entweichen mit den schwülen Ausdünstungen.
Den Termin am späten Nachmittag nehmen auch einige jüngere Rückenkandidaten wahr. Zu unseren Matten tragen wir große, aufgeblasene Sitzbälle in die helle, freundliche Halle. Stets lächelnd beobachtet Stammel-Baust den Trainingsfortschritt jedes Einzelnen: gerader Rücken, Bauch angespannt, die Arme weit nach vorne, rechts oder links gestreckt, die Knie leicht gebeugt. „So ist es richtig.“ Unglaublich, was man so alles mit einem Ball anstellen kann: drauf sitzen, liegen, nur mit den Beinen oder mit dem gesamten Körper. Fast unmerklich, doch viele Male wiederholt, kräftigen die ungewohnten Übungen sonst nie beanspruchte Rückenmuskeln.
Nach der Turnstunde zeigen sich manche Gegenden im Lendenwirbelbereich etwas verstimmt. Ein Muskelkater? Dagegen hilft nur: weiter machen. Ich habe mir fest vorgenommen, am (Sitz-) Ball zu bleiben. Bewundernd studiere ich den muskulösen Körperbau meiner Trainerin: So was kommt von so was her, denke ich mir. Zehn Stunden pro Woche unterrichtet die Fitnesstrainerin. Nicht ausschließlich Erwachsene. Anstrengend sind die Übungen allemal, besonders für Unvorbereitete. „Atmen nicht vergessen“, ermahnt Stammel-Baust. Und weiter: „Noch zweimal die rechte Seite, noch zweimal die linke!“ - Endlich die Beine lockern.
Zwischendurch etwas zu trinken ist ausdrücklich erlaubt. So gestärkt schafft jeder das Pensum. Zum Schluss tief einatmen und langsam ausatmen. Und wiederholen. Schnell ist die Zeit verflogen.
Der Rücken hat seine Lektion gelernt. Entspannt kann der Geist folgen. Was wir heute geleistet haben, kann unserem Rücken nur nützen und uns vorwärts bringen. Unwillkürlich denke ich an einen alten Song von Olivia Newton John zurück, ungefähr 35 Jahre alt: „Let´s get physical!“

**Uschi Künstler**

*Gegen Rückenleiden hilft nur Aktivität, beispielsweise mit Rehabilitationsgymnastik beim TV Waldhof.* ***Foto: UKü***

dienstleistungen-hotz

- Brandschutz (VDI 6022)
- Hausmeisterservice
  Grünflächenpflege
  Hof- u. Gehwegreinigung
  Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D – 68309 Mannheim

Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

»TRAU«
Die Hochzeitsmesse
MANNHEIM – MAIMARKTHALLE
29. / 30. OKTOBER 2016
SAMSTAG/SONTAG: 10 bis 18 Uhr www.123trau.de

## 20 Jahre: „TRAU“ – die Hochzeitsmesse

Mit Couture, Charme und Eleganz präsentiert sich die „TRAU“ in Mannheim zum Beginn der Hochzeitssaison als Anziehungspunkt für Brautleute und Hochzeitsgäste aus dem Umland und nahen Ausland. 150 Aussteller aus 40 hochzeitsnahen Branchen stellen auf ca. 5.000 qm Neuheiten vor und beraten zu Fragen um das Thema Hochzeit. Viele Brautpaare haben zu Beginn ihrer Hochzeitsplanung nur eine vage Vorstellung, wie sie ihren großen Tag feiern möchten. Auf der „TRAU“ haben sie die Chance, sich in Ruhe inspirieren zu lassen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Modenschauen, Künstlervorführungen und informativen Vorträgen schafft unvergessliche Momente für die ganze Familie.

# Wohin gehen?
## Der Terminkalender im Journal

***Mittwoch, 21. September:*** **Kiga St. Elisabeth**, 8 Uhr bis 11.30 Uhr, Gemeindesaal: Floh- und Herbstmarkt

***Donnerstag, 22. September:*** **SPD-Gartenstadt**, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: öffentliche Mitgliederversammlung mit Vortrag

**NaturFreunde** Waldhof-Gartenstadt: Wir wandern zum Stadtheim, Näheres am Gruppen-abend, Kontakt: 755051

***Samstag, 24. September:*** **Förderverein Jugendhaus**: Weltkindertag

**Orgeltag Mannheim**, 14.30 Uhr, St. Elisabeth: Orgelpräsentation für Kinder, 16 Uhr, St. Franziskus: Orgelkonzert

***Sonntag, 25. September:*** **Bürgerverein Gartenstadt**, 16 Uhr, Bürgergarten: Musik mit „Teufelsgeiger“ Dobrin Panajotov

**Orgeltag Mannheim**, 17 Uhr, St. Lioba: Benefiz-Mitmachkonzert

**Kiga Regenbogen**, 11 Uhr bis 13 Uhr, Stiller Weg 19: Flohmarkt „Alles rund ums Kind“

**Kiga Regenbogen**, 11 Uhr bis 13 Uhr, Jona-Gemeindesaal Viernheimer Weg 222: Flohmarkt

***Donnerstag, 29. September:*** **Bürgerverein Gartenstadt**, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Mitgliederversammlung

**Kulturhaus Käfertal**, 20 Uhr: Kultur im Park – Wilhelm Wolf & Die möblierten Herren

***Freitag, 30. September:*** **NaturFreunde** Waldhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Herbstabend

***Samstag, 1. Oktober:*** **Gnadengemeinde**, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt

**CCW**, Kulturhaus Waldhof: Hit Mix Party

**Freundeskreis Gottfried-Keller-Bücherei**, 11 Uhr bis 13 Uhr, Veilchenstr. 41: Literaturcafé

***Sonntag, 2. Oktober:*** **Bürgerverein Gartenstadt**, 15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee

**Kleingärtnerverein Kirchwald**, 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier

**NaturFreunde**: Fahrt nach Straßburg, Kontakt: 755051

***Montag, 3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit***

**Verband Wohneigentum** Neueichwald: Herbstwanderung

**Kleingärtnerverein Kirchwald**: Oktoberfest

***Donnerstag, 6. Oktober:*** **Siedlergemeinschaft Speckweg**, 15 Uhr, kleiner Saal St. Lioba: Bayerischer Seniorennachmittag

**NaturFreunde** Waldhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Vortrag „Highlights der Natur“

**Freunde des Karlsterns**, 15 Uhr, Infocenter Karlstern: Mitgliederstammtisch

**Stadtarchiv**, 18 Uhr, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28: Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Deportation polnischer Zwangsarbeiter nach Sandhofen

***Freitag, 7. Oktober:*** **Arbeiterwohlfahrt**, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag

***Samstag, 8. Oktober:*** **Kleintierzucht- und Vogelschutzverein**, 11 Uhr bis 19 Uhr, Vogelpark am Karlstern: Herbstfest

**Die Blauen Funken**, 11.30 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Schlachtfest vor der Kampagne

***Sonntag, 9. Oktober:*** Kleintierzucht- und Vogelschutzverein, 11 Uhr bis 19 Uhr, Vogelpark am Karlstern: Herbstfest

***Dienstag, 11. Oktober:*** **Ökumenische Senioren**, 15 Uhr, Gnadengemeinde: Vortrag: „Alter“

***Mittwoch, 12. Oktober:*** **Bürgerverein Gartenstadt**, 18.30 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub

**Stadtarchiv**, 16 Uhr, Museum Weltkulturen D5: Ausstellungsführung „Erstnennung Mannheims im Lorscher Codex 766“

***Donnerstag, 13. Oktober:*** **NaturFreunde** Waldhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Programmgestaltung

***Freitag, 14. Oktober:*** **Bürgerverein Gartenstadt**, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Kabarett „Die ZWEIfler“, Eintritt: 12 Euro

***Samstag, 15. Oktober:*** **Siedlergesangverein Freundschaft**, 19 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Herbstfest

**Verband Wohneigentum** Neueichwald II, Saal der Gnadengemeinde: Oktoberfest

**Gnadengemeinde**, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt

***Sonntag, 16. Oktober:*** **Freundeskreis Gottfried-Keller-Bücherei**, 11 bis 17 Uhr, Veilchenstr. 41: Dampfnudelfest

**Kulturhaus Käfertal**, 17 Uhr: Junge Bühne Käfertal/ Kultur im Park: Der gestohlene Buchstabe

***Donnerstag, 20. Oktober:*** **SPD-Gartenstadt**, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung

**NaturFreunde** Waldhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Film von Kurt Krieger

***Samstag, 22. Oktober:*** **Bürgerverein/ Jugendhaus**, 14 Uhr, Jugendhaus: Halloweenparty

**Sozialverband VdK**, Bürgerhaus: Kaffeenachmittag

**SoVD Sozialverband**: Versammlung

**Arbeiterwohlfahrt**: Ausflug

**NaturFreunde** Waldhof-Gartenstadt: Jubilarehrung im Siedlerheim

***Donnerstag, 27. Oktober***

NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Stadtheim: Singen mit Otto

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Joachim Proetel
Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

## Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 1-3
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
**Öffnungszeiten**
Montag : 8 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 18 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 8 bis 12 Uhr
Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115.Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.

Bedingt behindertengerechter Zugang – Außenbereich nicht befestigt.

## Donnerstag, 6. Oktober: Bayerischer Seniorennachmittag

**Die Siedlergemeinschaft Speckweg lädt zum bayerischen Seniorennachmittag mit Jubilarehrung: am Donnerstag, dem 6. Oktober, um 15 Uhr im kleinen Saal von St. Lioba.**

Die Vorstandschaft um Karin Pacel hat einen Alleinunterhalter gebucht. Es werden die Jubilare geehrt, es gibt Kaffee, Kuchen und später Wurstsalat mit Brezel. Um besser planen zu können, bitten die Vorstandsmitglieder, sich bis zum 1. Oktober anzumelden. Telefonnummern: Pacel 754211, Wachter 755302, Kluge 751680.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900

geissler-grabmale@t-online.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
www.geissler-grabmale.de
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 72 48 77 50

# Flohmärkte „Rund ums Kind“

Rund ums Kind vom Baby bis ins Grundschulalter

**Sonntag, 25. September 2016 von 11:00 - 13:00 Uhr**

Der Elternbeirat des Kindergarten der **Reha-Südwest Regenbogen gGmbH** veranstaltet im Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222, einen Flohmarkt rund ums Kind.

Angeboten werden:
- Baby- und Kinderkleider, Spielsachen und alles Sonstige rund ums Kind
- Kaffee, Kuchen, Kartoffelsuppe, Würstchen und Getränke

Standgebühr:
- Im Saal: Tisch 8,-€, Kleiderstange 2,-€ und ein selbstgebackener Kuchen
- Im Außenbereich: Tisch 5,-€, Kleiderstange 2,-€ und 1 selbstgebackener Kuchen

**Anmeldung unter: KigaBluEl@web.de** Reha-Südwest Regenbogen gGmbH

## Geschichten aus dem Wiener Wald

**Volksstück Ödön von Horváth im Zimmertheater**

Markus Muth hat für das Zimmertheater der Freilichtbühne das Volsstück „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Ödön Horváth inzeniert. Muth ist wichtig, die Allgemeingültigkeit der Geschichte herauszuarbeiten. „Diese Geschichte, diese Personen, ihre Schicksale können in jeder Stadt und zu jeder Zeit passieren. Das war 1930 und ist heute noch so.“ Er möchte, „dass der Zuschauer lachen, weinen, betroffen und entsetzt sein kann. Vor allem soll er fantasieren und träumen können.“ Das Hans Otto Theater Potsdam beschreibt das Stück folgendermaßen: „Mit unvergleichlichem Einfühlungsvermögen und bitterbös-komisch schildert Ödön von Horváth in seinem bürgerlichen Sittengemälde ein Dasein, in dem Träume gar nichts zählen. Ob Liebe, ob Glücksvision, ob Glaube an das Gute – alles zerschellt hier an der Unbarmherzigkeit der Welt und ihrer Herren, der Männer. Horváths 1931 uraufgeführtes Volksstück ist eine hellsichtige und poetische Parabel auf die Krise des bürgerlichen Zeitalters. Voller Sehnsucht und Liebe irren die Menschen als Verlorene durch eine kalte Welt, die vom Schmerz und der Komödie unerfüllten Lebens widerhallt.“

Bei dem Stück wirken mit: Maike Nortmeyer, Jelena Bruderuhs, Ute Zuber, Christa Krieger, Marcel Pinder, Michael Knapp und Michael Sinthern.

**Premiere**: Samstag, 15. Oktober, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 22. und 29. Oktober, jeweils Samstag, 20 Uhr. Am Sonntag, 30. Oktober um 16 Uhr.

Letzter Spieltag: 17. Dezember.

**Eintrittspreis**: Erwachsene 17, ermäßigt 15, Kinder 10 Euro.

**Kartenbestellung**: tickets@flb-mannheim.de; Ticket-Hotline: 7628100

**Der Bürgerverein Gartenstadt im Internet**

www.buergerverein-gartenstadt.de

Samstag, 8. Oktober:

## Schlachtfest

Die Blauen Funken laden ein zum Schlachtfest vor der Kampagne: am Samstag, dem 8. Oktober, 11.30 Uhr im Gemeindesaal St. Elisabeth.

Samstag, 24. September:

## Kindergarten Abendröte

Am Samstag, 24. September veranstaltet der Kindergarten Abendröte von 12 Uhr bis 15 Uhr einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Der Flohmarkt findet im Gemeindesaal der Gnadenkirche in der Karlsternstraße statt. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Sonntag, 25. September:

## Stiller Weg

Der Kindergarten der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH veranstaltet einen Flohmarkt in seinen Räumen im Stillen Weg 19. Am Sonntag, dem 25. September, von 11 Uhr bis 13 Uhr dreht sich alles rund ums Kind. Für Kaffee, Kuchen, sonstige Speisen und Getränke wird gesorgt.

**Anmeldungen unter: FlohmarktRegenbogen@gmx.de**

Sonntag, 25. September:

## Blumenau

Kleider, Spielsachen und Sonstiges vom Baby bis ins Grundschulalter bietet der Flohmarkt des Kindergartens der Rehea Südwest Regenbogen gGmbH im Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222 an. Am Sonntag, dem 25. September, 11 Uhr bis 13 Uhr, gibt es auch Kaffee, Kuchen, Kartoffelsuppe, Würstchen und Getränke.

Die Standgebühr beträgt im Saal: Tisch 8 Euro, Kleiderstange 2 Euro und ein selbstgebackener Kuchen. Im Außenbereich: Tisch 5 Euro, Kleiderstange 2 Euro und ein selbstgebackener Kuchen.

**Anmeldung unter: KigaBluEl@web.de**

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Samstag/ Sonntag, 8. und 9. Oktober:

## Herbstfest im Vogelpark

**Der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt-Neueichwald 1948 freut sich auf viele Besucher des Herbstfestes im Vogelparkt am Karlstern: am Samstag, dem 8. Oktober, 11 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag, dem 9. Oktober, ebenfalls von 11 Uhr bis 19 Uhr.**

**Alles rund ums Kind**

Reha-Südwest Regenbogen gGmbH

**im Kindergarten der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH**
Stiller Weg 19, 68305 Mannheim

**Sonntag, 25. September 2016 11:00 bis 13:00 Uhr**

Für Kaffee, Kuchen, sonstige Speisen und Getränke wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!
Der Elternbeirat der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH.
Anmeldungen unter: FlohmarktRegenbogen@gmx.de

Samstag, 8. Oktober:

## TV Waldhof

Auch diesen Herbst veranstaltet die Jazz-Abteilung des TV 1877 Waldhof ihren alljährlichen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Sind Sie auf der Suche nach Kinderkleidung, Spielzeug und anderen Dingen für ihre Kleinsten? Oder stöbern sie gerne einen Nachmittag nach Schnäppchen?

Dann schauen Sie am 8. Oktober von 14 bis 16 Uhr in der Fred-Hauser-Halle des TV Waldhofs vorbei! Für das leibliche Wohl sorgt die Jugend der Jazz-Abteilung mit dem Verkauf von Kaffee & Kuchen. Mit dem Erlös finanzieren die Jazztänzerinnen sich ihre Kostüme und Fahrtkosten für die Wettkämpfe!

**Die Flohmarkt-Tische zum Verkauf sind bereits alle reserviert. Im Frühjahr 2017 findet der nächste Flohmarkt statt.**

## SPD Gartenstadt lädt ein

Zum „politischen Stammtisch, über Alters- und Parteigrenzen hinweg“, lädt die SPD Gartenstadt am 20. Oktober um 19 Uhr ins Keglerheim am Märker Querschlag herzlich ein.

Montag, 3. Oktober, Tag der Deutschen Einheit:

## Oktoberfest

Der Kleingärtnerverein Kirchwald hofft nach dem verregneten Sommerfest auf gutes Wetter fürs Oktoberfest: am Tag der Deutschen Einheit, Montag, dem 3. Oktober.

Sonntag, 23. Oktober:

## St. Lioba

Am Sonntag, 23. Oktober, findet nach dem Familiengottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt, von 11.30 bis 13.30 Uhr der Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Max-Schwall-Halle neben der St. Lioba Kirche statt.

**Die Tischreservierungen für den Verkauf sind ab dem 26. September montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr unter der Nummer 0152 – 266 998 16 möglich.**

Für jede Tischreservierung fällt eine Gebühr von 10 Euro (5 Euro Kaution wird bei Tischabbau zurück erstattet) an sowie eine Kuchenspende, bevorzugt selbst gebacken.

Damit Käufer und Verkäufer ein noch größeres Angebot und mehr Platz haben für eine größere Anzahl an Verkaufstischen, wird nur „Cake and Coffee to Go“ bzw. Kuchen und Kaffee zum Mitnehmen angeboten.

Es gibt eine reichhaltige Auswahl an leckeren Kuchen.

Die Veranstalter bitten um Verständnis, dass Standbetreiber ihren Tischaufbau über den Eingang der Max-Schwall-Halle, Treppenstufen in der Straße „Eigene Scholle“ bewältigen sollen.

## Jüttner lädt zur Sprechstunde

Am Freitag, 23. September, von 18 bis 19 Uhr lädt der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner zu seiner Bürgersprechstunde in das Clubhaus der Spielvereinigung Sandhofen in der Gaswerkstraße 23-25 in 68307 Mannheim (Sandhofen)ein.

Mit seiner Sprechstunde möchte er vor allem den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit geben, ihre Anregungen und Fragen vorzutragen, um sie an die politischen Verantwortlichen in Berlin weiterzuleiten.

**XyloDuo ratiopharm**
Nasenspray 10ml
unverbindl. Preisempfehlung € 5,47
Unser Preis **€ 3,75**

**Thomapyrin**
Schmerztabletten, 20 Stück
unverbindl. Preisempfehlung € 6,97
Unser Preis **€ 3,95**

**BoxaGrippal**
Filmtabletten, 20 Stück
unverbindl. Preisempfehlung € 12,59
Unser Preis **€ 7,95**

**Vichy Idealia Creme**
50ml
unverbindl. Preisempfehlung € 27,90
Unser Preis **€ 19,95**

**Tromcardin Complex**
Tabletten, 120 Stück
unverbindl. Preisempfehlung € 21,95
Unser Preis **€ 15,95**

**Voltaren Schmerzgel forte**
100g
unverbindl. Preisempfehlung € 17,65
Unser Preis **€ 11,95**

WOTAN APOTHEKE
AESKULAP APOTHEKE

Angebote sind gültig bis 31.10.2016



**STEIN**
seit 110 Jahren
POLSTERMÖBEL- UND MATRATZENFABRIK
Neuhofener Straße 116 · 67165 Waldsee/Pfalz
*Feiern Sie mit uns*
***Oktoberfest***
Samstag,08. Oktober 10-16 Uhr
Sonntag, 09. Oktober 13-16 Uhr
• Preisknüller • Preisknüller •
Kleiner Imbiss und Getränke werden kostenlos gereicht!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
**Jürgen Stein und seine netten Mitarbeiter**
**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr



PFEIFER ABWASSER-KANAL
**Wir machen Ihr Rohr frei!**

24H-SOFORT-HILFE
- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtungsprüfung mit Protokoll

☎ 0 62 03 / 95 44 55
Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 · 69198 Schriesheim
**Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de**


# *Das Ende eines Mythos*

*Eine Augenweide: Die gärtnerisch gestaltete frühere Baumscheibe harmoniert stadtgestalterisch wunderbar mit den Schlaglöchern auf der Straße.* ***Foto: eg***

Heute wollen wir endlich mit einem Mythos aufräumen. Eine nette Nachbarin hat mir die Augen geöffnet. Tief verwurzelt in Liedern und Gedichten, im Volksglauben und überhaupt ist die Vorstellung von der Nützlichkeit der Bäume. Doch da irrt die Menschheit.

Die Dinger stehen überall herum und nehmen uns sonnenhungrigen Menschen den klaren Blick zum Himmel. Bekommt man einen Ast der heimtückischen Spezies auf den Schädel, ist man vielleicht tot. Nett mag es aussehen, wenn sie im Frühjahr ausschlagen. Ausschlagen habe ich gesagt. Wer mal mit dem Auto gegen einen Baum gefahren ist, kann ein Lied davon singen. Fußgänger, Radfahrer und Rollatorbenutzer sind schon gegen Bäume geprallt. Wer übernimmt den Schaden? Bäume sind nicht versichert.

Frühjahr nun ja. Aber reden wir mal vom Herbst. Ganze Kolonnen von Reinigungskräften kommen beim Beseitigen der gefallenen Blätter nicht nach. Da entstehen Kosten noch und nöcher. Glitschig und rutschig werden die Gehwege. Da fällt nicht nur das Laub. Auch der Mensch schlittert mit den Armen rudernd. Bananenschalen sind nichts dagegen.

Der Unterhalt dieser Apparate geht ins Geld. Immer öfter hört man die Stadtkämmerer jammern über die immensen Kosten bei Rückschnitt, Zuschnitt und gar der Beseitigung.

Gehen wir doch mal vorsichtig heran an einen Baum. Gefährlich streckt er seine Wurzeln in den Weg. Fies wird es, wenn er Gehwegplatten zu Stolperplatten in die Höhe treibt. Verbote helfen da nicht. Die sind immun dagegen.

Bäume seien ein Schmuck für die Landschaft. Wer das glaubt, soll sich einmal die als „Straßenbegleitgrün“ titulierten Krüppel anschauen. Eine Beleidigung für das Auge!

Im Sommer muss die Feuerwehr parat stehen, falls eine Zusammenballung von Bäumen plötzlich Feuer fängt. Ganze Siedlungen sind in der Folge abgebrannt. Für Kinder sei es nett, auf Bäumen herumzukraxeln. Wer aber zählt die Kinder, die herunterfielen? Die entstandenen Krankenhauskosten?

Allenthalben unternehmen wir viel für den Feuerschutz. Wer sich aber bei Gewitter in den Schutz eines Baumes begibt, kann seinen Sarg gleich mitnehmen.

Absolut unerklärlich, wie der süße Mythos entstehen konnte. Im Paradies würden wir noch leben, wenn damals die Eva dem Adam keinen Apfel vom Baum hätte geben können.

Bäume verdecken die Aussicht. Wie schön wäre es, wenn man aus dem Fenster blickend die wunderschönen Silhouetten von Verne oder Lamberde sehen könnte.

Baumansammlungen ziehen Schädlinge an. Borkenkäfer und Wildschweine tummeln sich zuhauf, Pilze erinnern bei Schritt und Tritt ans Atomunglück von Tschernobyl. Das liegt so weit zurück, dass man nicht mehr erinnert werden möchte.

Sprechen wir Klartext: Recht tut unsere geliebte Heimatstadt, dass sie mit der Neuanpflanzung von Bäumen zaudert. Das Geld ist besser für ein edles Pflaster in der Fußgängerzone angelegt. Auch den kommunalen Ordnungsdienst könnte man aufstocken, damit die Säuferlandschaft auf dem Paradeplatz endlich trocken gelegt wird.

Die nette Dame aus der Kirchwaldstraße, die mich auf das Thema „Bäume“ aufmerksam gemacht hat, war glücklich, als die nichtsnutzigen Blattabwerfer und Gehwegplattenaufwölber verschwunden waren. Die Baumstümpfe, über viele Monate zu bewundern, waren so etwas wie ein Pranger. Eine Warnung: „Schlage bloß nicht mehr aus.“ Jetzt sind auch die Stümpfe weg und die „Baumscheiben“ sind ästhetisch wunderschön gestaltet.

Und wenn nach der Neugestaltung der Fußgängerzone, wo die Bäume bekanntlich auch weniger werden sollten, noch Pflaster übrig ist, wird die Kirchwaldstraße vielleicht noch schöner. Bis in der Kirchwaldstraße ein neuer Asphalt finanzierbar ist, müssen natürlich noch mehr Bäume eingespart werden. Kommt noch!

**Heinz Egermann**


**Knörzer** H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Alarmanlagen



**FÜR SIE HIER VOR ORT**
**MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal**
BESTATTUNGSHAUS
**ZELLER**
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
*Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.*
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
*Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr*
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**